office solution

DAS BÜROEINRICHTUNGSMAGAZIN VON KINNARPS

DIE BEDEUTUNG VON BEWEGUNG
Büroumgebungen, die Wohlbefinden und Produktivität fördern

NEURODESIGN
Inklusive Räume, die das Gehirn aktiv ansprechen

WO INNOVATION ENTSTEHT
Das Büro als kreatives Zentrum ist der Schlüssel zum Erfolg

JEDER QUADRAT-METER ZÄHLT
Wie sich Flächenoptimierung auf die Gesamtwirtschaftlichkeit von Unternehmen auswirkt

Kinnarps®

OFFICE SOLUTION – DAS BÜROEINRICHTUNGSMAGAZIN VON KINNARPS

Es geht darum, da
zu schaffen, das die
fördert, individuell
stützt und attrakti
Beschäftigtengern

as richtige Umfeld
e Zusammenarbeit
les Arbeiten unter-
v ist, damit die
he ins Büro kommen.

HENRIK AXELL, LEITER ARBEITSPLATZSTRATEGIE, KINNARPS

Design mit Sinn und Verstand



In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit für die meisten Unternehmen von zentraler Bedeutung ist, werden Arbeitsumgebungen oft noch nach dem Anschaffungspreis bewertet. Kurzfristige Entscheidungen können sich jedoch langfristig als kostspielig erweisen. Um ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entscheidungen zu treffen, ist es wichtig, die gesamten Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Eine nachhaltige Einrichtungslösung muss sowohl auf die Arbeitsweise des Unternehmens abgestimmt sein als auch so konzipiert und hergestellt werden, dass sie langfristig Bestand hat. Nachhaltigkeit bedeutet auch, in die Menschen zu investieren. Bewegung und Abwechslung sind die Eckpfeiler einer gesunden Arbeitsumgebung, und die ergonomischen Lösungen von Kinnarps zeigen, wie Design sowohl die Produktivität als auch das Wohlbefinden fördern kann.

Voraussetzung für ein gut funktionierendes und attraktives Büro ist eine gründliche Bedarfsanalyse. Die effiziente Nutzung jedes Quadratmeters ist nicht nur ökonomisch sinnvoll, sondern auch eine Chance, durchdachte Arbeitsabläufe und Lösungen zu schaffen, die sowohl zum Wohlbefinden als auch zur Produktivität beitragen. Unsere Next Office®-Arbeitsplatzanalyse kann in diesem Prozess ein hilfreiches Instrument sein. Sie hilft unseren Kunden, ihre individuellen Bedürfnisse zu erkennen und weist den Weg zu einer Lösung, die sie langfristig unterstützt.

Ein gut geplantes Büro ist ein Ort der Zusammenarbeit, der Kreativität und der Problemlösung. Studien zeigen, dass spontane Treffen und informelle Gespräche oft zu den besten Ideen führen. Um dies zu fördern, bedarf es flexibler und inspirierender Umgebungen, in denen Menschen sich treffen und konzentrieren können. Durch die Kombination von Ergonomie, Funktion und Ästhetik wird das Büro zu einem Ort, an dem Menschen sich entfalten, Leistung erbringen und wachsen. Dabei geht es nicht darum, Trends zu folgen, sondern ein Design zu schaffen, das langfristig Werte schafft. Mit den richtigen Lösungen kann die Arbeitsumgebung das Wohlbefinden der Mitarbeiter fördern, die Marke des Unternehmens stärken und dazu beitragen, Talente anzuziehen und zu halten.

Wir bei Kinnarps sind stolz darauf, dass Nachhaltigkeit seit unserer Gründung im Jahr 1942 Teil unserer DNA ist. Qualität, Ressourceneffizienz und langfristiges Denken prägen auch heute noch unser Unternehmen - Werte, von denen sowohl unsere Kunden als auch die Umwelt profitieren. Die Art und Weise, wie wir unsere Lösungen entwerfen, produzieren und liefern, ist einzigartig in der Branche. Der Großteil unserer Möbel wird in Schweden hergestellt, wo unser Engagement für einen nicht-fossilen Energiemix und hohe Energieeffizienzstandards zu einer nachhaltigen Produktion beitragen. Strenge Umweltgesetze und ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele sorgen für Ressourceneffizienz und geringere Auswirkungen auf das Klima. Dies macht die schwedische Möbelproduktion im Vergleich zu vielen anderen Ländern zu einer umweltfreundlichen Alternative.

Dieses Magazin gibt Ihnen einen Einblick, wie intelligentes Design und innovative Lösungen zu nachhaltigen Arbeitsplätzen beitragen. Wir hoffen, dass Sie sich inspirieren lassen und die Möglichkeiten erkennen, Arbeitsumgebungen zu gestalten, die Menschen und Unternehmen gleichermaßen stärken. Viel Spaß beim Lesen!

ROBERT PETERSSON
CEO KINNARPS

office solution IST DAS BÜROEINRICHTUNGSMAGAZIN VON KINNARPS **CHEFREDAKTEURIN** Johanna Walden **CREATIVE DIRECTOR** Elin af Klintberg **ART DIRECTOR** Jessica Ericsson **INHALTSREDAKTEUR** Linda Lybing **PRODUKTION** Klintberg Niléhn Media AB **FOTOS** Annika Feuss, Jesper Georgsson, Felix Gerlach, Johan Hultman, Henrik Mill, Karl Nordlund, Nils Odier, Ragnar Ómarsson, Stygn Studios **AUTOREN** Anna Borg, Kalle Dixelius, Salka Hallström, Sofia Hallström, Julius Marstorp, Antje Strohkark, Johanna Walden **TITELFOTO** Johanna Walden **LEKTORAT** Catrin Hellmark **REPRO** Lena Hoxter **POSTANSCHRIFT** KINNARPS GMBH, VON-STEUBEN-STR. 4-6, 67549 WORMS **TELEFON** 0515-38 000 **WEB** kinnarps.de

Zur Kinnarps-Gruppe gehören mehrere Marken, die einander ergänzen.

Kinnarps MATERIA NC skandiform drabert MARTINSTOLL



70


38


06

inhalt

06 **FOKUS**
Zukunftssichere Lösungen, innovatives Design und integrative Umgebungen. Aktuelle Themen aus der Welt von Kinnarps.

10 **NACHHALTIGKEIT & QUALITÄT**
Willkommen im neuen Büro von Saab in Bremen, das nordisches Design und Flexibilität ausstrahlt.

16 **EFFIZIENTE MEETINGS**
Eine gut organisierte Besprechung kann entscheidend für einen produktiven Arbeitstag sein.

20 **BÜRO = INNOVATION**
Das Büro als kreatives Zentrum ist der Schlüssel zum Erfolg.

24 **LENA LID FALKMAN**
Die Forscherin Lena Lid Falkman erklärt, wie Arbeitgeber die Zusammenarbeit im Büro koordinieren und den Wissensaustausch maximieren können.

26 **VON DER KIRCHE ZUM BÜRO**
In den Büros von Publicis Sapient hat die Innenarchitekturlösung von Kinnarps wahre Wunder für die Akustik bewirkt.

32 **BEWEGUNG IST WICHTIG**
Büros gestalten, die das Wohlbefinden fördern und die Produktivität steigern.

36 **NEUE ERKENNTNISSE**
Was wünschen sich Mitarbeitende von einem modernen Büro? Next Office® Insight von Kinnarps hat die Antwort.

38 **EIN ORT DER INSPIRATON**
Wir haben den neu eröffneten Showroom von Kinnarps in Göteborg besucht, wo Kompetenz und Kreativität aufeinandertreffen.

42 **RICHTIGE MATERIAL- & FARBWAHL**
Die Langlebige Farbpalette des Kinnarps Colour Studio erleichtert die Auswahl von Material und Farbe für jeden Ort und jede Tätigkeit.

46 **DURCHDACHTE EINRICHTUNG**
In einer Zeit, in der sich Bedingungen und Bedürfnisse schnell ändern können, ist es wichtig, dass die Einrichtung flexibel und anpassungsfähig ist.

50 **NACHHALTIGE LIEFERUNG**
„Wo andere drei LKW brauchen, kommen wir mit zwei aus", sagt Johan Bjerke von Kinnarps. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen des einzigartigen Logistik- und Liefersystems von Kinnarps.

54 **DAN HARRIS**
Wir sprachen mit Dan Harris, dem Gründer von Neurodiversity in Business, über Bürogestaltung. Er glaubt, dass es möglich ist, Arbeitsplätze so zu gestalten, dass sie für alle Menschen geeignet sind.

56 **NEURODESIGN**
Neurodesign, das gezielt positive Gehirnreaktionen stimuliert, kann Konzentration, Kreativität und Gesundheit am Arbeitsplatz fördern.

60 **ORGATEC IM FOKUS**
Der Stand von Kinnarps auf der Orgatec lud in eine Welt ergonomischer Lösungen ein, die von der schwedischen Natur inspiriert sind.

64 **DIE KUNST DER FLÄCHENOPTIMIERUNG**
Wie sich die Flächenoptimierung auf die Gesamtwirtschaft eines Unternehmens auswirkt.

68 **NACHHALTIGKEITS-ABC**
Nachhaltigkeitsabkürzungen sind nicht immer leicht zu verstehen. Wir haben ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen erstellt.

70 **NACHHALTIG & MODERN**
Im neuen Büro von AstraZeneca tauschen weltweit führende Unternehmen ihr Wissen in einem nachhaltigen Umfeld aus.

fokus

NEUIGKEITEN UND TRENDS AUS DER KINNARPS WELT.



Capella X
hält Sie in Bewegung



FOTO: RAGNAR ÖMARSSON





Im Zuge der Digitalisierung sind wir immer mehr zu sitzenden Menschen geworden, was das Risiko von Erkrankungen und Verletzungen durch wiederholte Belastungen erhöht. Sitzen muss aber nicht gleichbedeutend mit Stillsitzen sein. Jenny Hörberg, Leiterin Global Range & Design bei Kinnarps, erklärt, wie eine neue Generation von Bürostühlen Teil der Lösung ist.

„Nach vielen Jahren der Entwicklung in Zusammenarbeit mit Ergonomieexperten und Forschenden sind wir stolz darauf, Capella X vorstellen zu können. Eine neue Generation von Bürostühlen, die gute Ergonomie mit hohem Komfort, inklusivem Design und großartigen Individualisierungsmöglichkeiten verbindet“, sagt Jenny Hörberg, Leiterin Global Range & Design bei Kinnarps.

Capella X wurde mit dem Ziel entwickelt, jedem Menschen ein gesundheitsförderndes Sitzen zu ermöglichen. Die einzigartige FreeMotion®-Mechanik des Stuhls verbessert die Durchblutung und reduziert die statische Belastung der Bandscheiben der Wirbelsäule durch ständige, ausbalancierte Bewegungen.

„Um dem schädlichen statischen Sitzen entgegenzuwirken, müssen wir uns auch beim Sitzen bewegen. Und da wir fast unser gesamtes Gewicht auf die Sitzfläche des Bürostuhls verlagern, ist es wichtig, dass sie sich so bewegt, dass der Oberkörper aktiviert wird. Mit der FreeMotion®-Mechanik gibt es keine Blockierung des Sitzes, so dass wir eine konstante und ausgewogene Bewegung haben“, sagt Jenny.

Nachhaltige Arbeitswelten zu schaffen, ohne Kompromisse bei Ästhetik und Funktion einzugehen, war der Leitgedanke bei der Entwicklung von *Capella X*.

„Mit *Capella X* muss man sich nicht zwischen Ästhetik und Funktion entscheiden. Es gibt einen Stuhl für jede Gelegenheit und für jeden Menschen. Mit einer großen Auswahl an Farben und Designs können Sie einen Stuhl kreieren, der Ihre Persönlichkeit widerspiegelt und Ihren Arbeitstag mit Inspiration erfüllt. Wir stellen Capella X in unseren eigenen Fabriken in Schweden her, wo wir die volle Kontrolle über die gesamte Produktionskette haben und höchste Qualität garantieren können.“



Jenny Hörberg, Leiterin Global Range & Design bei Kinnarps

FOTO: JESPER GEORGSSON



Billig oder teuer?

Die Gesamtbetriebskosten entscheiden!

Nachhaltigkeit ist eine der vorrangigen Ziele vieler Organisationen, aber wenn es um Arbeitsumgebungen geht, liegt der Schwerpunkt oft auf den Anschaffungskosten - eine kurzfristige Perspektive, die langfristig teuer werden kann.

Um ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entscheidungen zu treffen, ist es wichtig, über den Anschaffungspreis hinaus die gesamten Lebenszykluskosten einer innenarchitektonischen Lösung zu betrachten. Dies gilt sowohl für die Lebensdauer als auch für den Support. Dies wird oft als Total Cost of Ownership (TCO) bezeichnet.

Billige Möbel und schlecht durchdachte Lösungen können schnell teuer werden, wenn sie nicht lange halten oder nicht den Bedürfnissen des Unternehmens und seiner Beschäftigten entsprechen. Qualitativ hochwertiges Mobiliar und gut durchdachte Lösungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten und erneuerbar sind, haben dagegen niedrigere Gesamtbetriebskosten. Auch wenn sie zunächst teurer sind.

Die TCO-Analyse bietet Entscheidungsträgern eine ganzheitliche Sichtweise, die es ihnen ermöglicht, Arbeitsplätze zu schaffen, die den heutigen Anforderungen entsprechen und für die Zukunft gerüstet sind - eine Strategie, die der Umwelt, der Wirtschaft und der Arbeitgebermarke zugute kommt.

5x Tipps für niedrigere TCO

1
Erfassen und analysieren Sie Ihre Bedürfnisse für eine langfristige Lösung, die zu Ihrem Unternehmen passt.

2
Wählen Sie Möbel, die so konzipiert sind, dass sie aktualisiert, aufgearbeitet und erneuert werden können.

3
Qualität und Sicherheit gewährleisten, z. B. durch europäische Normen und Umweltzertifikate.

4
Fragen Sie sich, wie und wo Ihre Möbel hergestellt, transportiert und eingesetzt werden.

5
Nachhaltigkeitsanforderungen für neue und wiederverwendete Möbel festlegen.

3x zukunftssicher

Drei Beispiele für nachhaltige Lösungen!



GINO
Sofas, Sessel und Hocker in verschiedenen Ausführungen. Eine von 29 Möbelserien mit abnehmbaren Polstern.



OBERON
Höhenverstellbarer Schreibtisch mit auswechselbarer Tischplatte. Erhältlich in verschiedenen Formen und Ausführungen.



CAPACITY
Modulare Aufbewahrung, die im Laufe der Zeit verändert und angepasst werden kann.



„Die Investition in hochwertige, auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnittene innenarchitektonische Lösungen zahlt sich langfristig aus. Sowohl im Hinblick auf die Lebensdauer der Inneneinrichtung als auch auf ihren Beitrag zu Wohlbefinden, Effizienz und Produktivität."

DAN MOLANDER, VERTRIEBSLEITER BEI KINNARPS.



GESELLIGKEIT FÜR DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT?

Die engagiertesten und leistungsstärksten Beschäftigten verbringen durchschnittlich 25 % ihres Arbeitstages damit, Kontakte zu knüpfen und Neues zu lernen. Bei den am wenigsten Engagierten sind es 17 %.
Ansonsten unterscheiden sich ihre Arbeitsmuster nicht wesentlich, was darauf hindeutet, dass diese Verhaltensweisen mit einer höheren Leistung verbunden sind. Es ist daher wichtig, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen sozialen Bereichen, die zum Wissensaustausch einladen, und Bereichen für konzentrierte Einzelarbeit zu schaffen.

Quelle: Gensler Global Workplace Survey 2024



Die Arbeitslounge bringt Energie

Die Arbeitslounge ist der Ort, an dem die Arbeitsplatzkultur gedeiht. Sie ist ein soziales Zentrum, in dem man warten, sich treffen, mit Kollegen Kaffee trinken oder arbeiten kann. Laut unseren Arbeitsplatzanalysen mit Next Office® gehört die Arbeitslounge zu den drei am häufigsten gewünschten Umgebungen im Büro. Weitere Trends finden Sie auf Seite 36!



Ersatzteile für eine längere Lebensdauer

Haben Sie bei der Auswahl Ihrer Möbel schon einmal über Ersatzteile nachgedacht?

Abnehmbare Bezüge oder austauschbare Teile wie Tischplatten, Schranktüren, Armlehnen oder Rollen verlängern die Lebensdauer Ihrer Möbel. Erstaunlicherweise gibt es immer noch wenige Unternehmen, die diese Anforderungen an ihre Einrichtungslösungen stellen.

Für uns ist das selbstverständlich und einer der Grundpfeiler unserer Designphilosophie. Auf dem Bild sehen Sie unseren Bürostuhlklassiker *Plus*, bei dem alle Teile als Ersatzteile erhältlich sind. Eines von vielen Beispielen, wie wir langlebige Lösungen entwickeln.

2 VON 5 FRAUEN IN DEN WECHSELJAHREN mussten aufgrund dieser Beschwerden schon einmal von der Arbeit fernbleiben. Da die Wechseljahre häufig mit dem Höhepunkt der beruflichen Laufbahn zusammenfallen, kann ein integrationsfreundlicheres Arbeitsumfeld entscheidend sein, um die richtigen Talente zu halten und zu gewinnen.

Quelle: Menopause Hub

78%

der neurodivergenten Menschen fühlen sich am Arbeitsplatz überfordert. Wie Sie einen neurointegrativen Arbeitsplatz schaffen können, lesen Sie auf Seite 56.

referenz: saab bremen



Besprechungsraum mit dem Tisch *Nexus* und dem höhenverstellbaren Stuhl *Siro*, der über eine Drehfunktion, Rollen und eine flexible Rückenlehne verfügt, die aktives Sitzen fördert und hilft, die Konzentration bei langen Besprechungen aufrechtzuerhalten.

Nachhaltigkeit & Qualität

Das Verteidigungsunternehmen Saab wählte Kinnarps als Partner für die Einrichtung seines neuen Büros in Bremen. Nordische, gedeckte Farben und Materialien wie Holz und Wolle prägen die neue Arbeitswelt.

TEXT: ANTJE STROHKARK FOTOS: ANNIKA FEUSS



Das neue Industriegebiet ”Spurwerk” entsteht zwischen den Stadtteilen Neustadt und Woltmershausen in Bremen – eine vielseitige Mischung aus Büros, Handwerksbetrieben, Gastronomie und modernen Ausstellungsräumen.

Und mitten drin hat das schwedische Verteidigungsunternehmen Saab ein Stück skandinavischer Weite in seine neuen Bürolandschaften integriert . Das Büro wurde für die Marinesparte mit dem Ziel eingerichtet, die Zusammenarbeit mit der deutschen Marine zu vertiefen.

IM EMPFANGSBEREICH IM dritten Stock werden Besucher von einem beeindruckenden Bild der weitläufigen Landschaft rund um den Boden empfangen. Die Farbgestaltung der Räumlichkeiten ist typisch nordskandinavisch: Schwarz- und Dunkelgrautöne, akzentuiert durch vereinzelt eingesetzte gelbe Farbakzente – erdverbunden und natürlich. Dasselbe gilt für die Materialwahl, die überwiegend aus Holz und Wolle besteht.

Hier arbeiten rund hundert Mitarbeiter, darunter viele Schweden, die sich hier vielleicht besonders schnell heimisch fühlen. Doch natürlich soll sich jeder wohlfühlen. Das Motto, nach dem man hier lebt, lautet: „Feeling at home while away from home.“

Die Gestaltung der Inneneinrichtung begann für Saab mit einem Besuch im Hamburger Kinnarps Showroom. Dort wurde schnell klar, dass Kinnarps der perfekte Partner für dieses Projekt war. Johan Mångsén, Brand Design Manager bei Saab, leitete die Arbeiten.

„Das Farbschema der Räume ist typisch nordskandinavisch: Schwarz und Dunkelgrau mit gelben Akzenten.“



Ziel des neuen Büros war es, ein Gleichgewicht zwischen individueller Arbeit und Zusammenarbeit in der Gruppe zu schaffen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der wachsenden Belegschaft gerecht zu werden.



Eine von den schwedischen Bergen inspirierte Bürolandschaft. Im Empfangsbereich werden die Besucher von einer weiten Landschaft begrüßt. Eingerichtet mit dem modularen Sofa *Oas* und dem Couchtisch *Fields*.

3x Produkte

Funktion und Ästhetik gehen Hand in Hand. Möbel für flexible Arbeitswelten.

Bürostuhl *Siro*

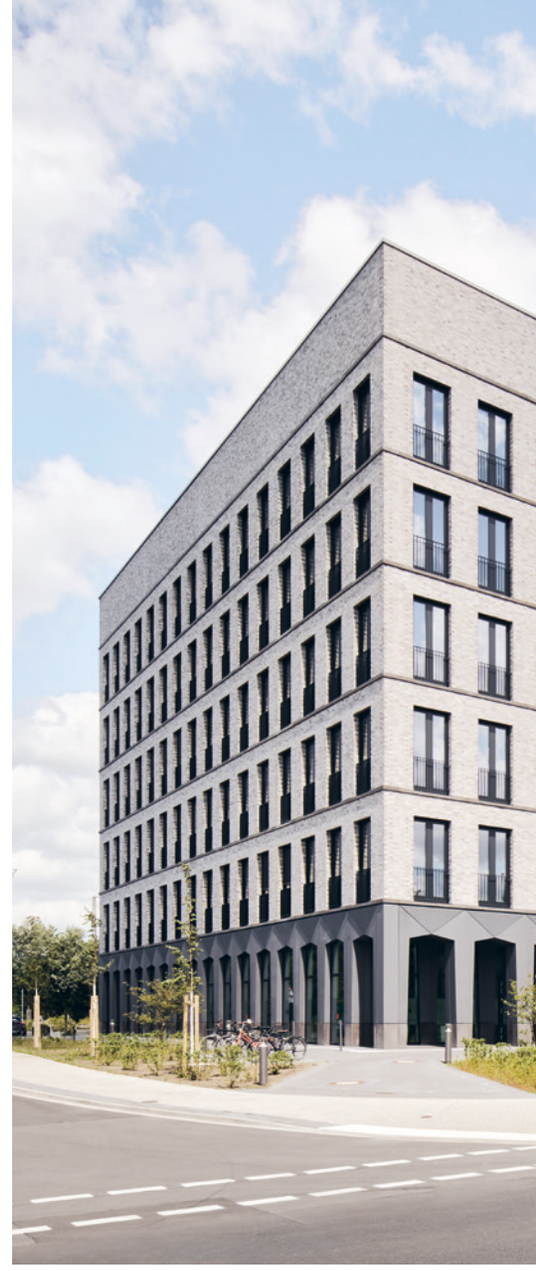


Pflanzenmöbel *Grow*



Modulsofa *Oas*







Das *Fields* Sofa schafft zusammen mit dem *Grow* Pflanzenmöbel einen informellen Treffpunkt.







„Alle Saab-Büros werden nach einem Konzept des Brand Managements in Stockholm und auf der Grundlage des Saab-Showroom-Konzepts gestaltet, so dass überall auf der Welt ein einheitlicher Look mit kleinen Anpassungen vorherrscht“, sagt er.

WEITERER WICHTIGER ASPEKT bei der Gestaltung der 1.680 Quadratmeter ist die Flexibilität. Ziel ist es, ein Gleichgewicht zwischen offenen Arbeitsplätzen und privaten Bereichen zu schaffen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Beschäftigten gerecht zu werden. Einzelarbeit soll ebenso möglich sein wie die Zusammenarbeit in Gruppen. Außerdem muss das Büro auf Personalwachstum vorbereitet sein.

„Manchmal stellen wir viel mehr Personal ein als ursprünglich geplant. Außerdem müssen wir uns darauf konzentrieren, was die Beschäftigten brauchen und wollen. Deshalb gibt es verschiedene Schreibtischkonstellationen in Dreier- und Vierergruppen sowie einen offenen Bereich mit verschiedenen Schreibtischtypen“, erklärt Johan Mångsén.

Das gesamte Büro zeichnet sich durch Nachhaltigkeit und Qualität aus. Saab hat hohe Anforderungen an die Langlebigkeit der Möbel und Stoffe gestellt. So sind beispielsweise die Tischplatten austauschbar und können in der Fabrik in Kinnarp mit neuen Komponenten bestückt werden. Bei der Auswahl der Materialien wurde großer Wert auf Langlebigkeit gelegt. ✱

FAKTEN

Kunde: SAAB
Ort: Bremen
Anzahl Mitarbeitende: 100
Fläche: 1.680 m²
Fertigstellung: Mai 2024

„Ziel ist es, ein Gleichgewicht zwischen offenen Büros und privaten Bereichen zu schaffen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Angestellten gerecht zu werden.“



Effiziente Meetings brauchen gute Besprechungsräume



Ein gutes Meeting kann den Unterschied zwischen einem produktiven und einem ineffizienten Arbeitstag ausmachen. Ein durchdacht gestalteter Besprechungsraum kann nicht nur kreative Prozesse anregen, sondern auch dafür sorgen, dass wir den ganzen Tag über fokussiert bleiben. Der Schlüssel zur erfolgreichen Gestaltung eines Besprechungsraums liegt darin, genau zu verstehen, welche Art von Besprechungen dort stattfinden soll.

TEXT: KALLE DIXELIUS FOTO: FELIX GERLACH, JOHAN HULTMAN

Mit dem Ziel beginnen

Verschiedene Arten von Besprechungen haben unterschiedliche Anforderungen an Einrichtung und Funktionalität. Handelt es sich um kreative Brainstorming-Sitzungen, vertrauliche Besprechungen, Projektbesprechungen oder spontane Nachbesprechungen?

Informelle Meetings, die oft spontan stattfinden, eignen sich gut für offene Räume. Die Arbeitslounge, die in modernen Büros immer häufiger anzutreffen ist, bietet sich für diese Art von Besprechungen an. Sie ist eine offene und abwechslungsreiche Umgebung, die zu kurzen Zwischenbesprechungen und spontanen Gesprächen einlädt.

Auch formellere, geplante Besprechungen funktionieren in Open-Space-Büros gut, wenn sie durch Raum-in-Raum-Lösungen etwas Privatsphäre bieten. Hochlehner, Paravents oder textile Raumteiler sind Beispiele für Lösungen, die ein Gefühl der Abgeschiedenheit vermitteln. Auch die Akustik spielt eine wichtige Rolle. Um eine angenehme Geräuschkulisse zu schaffen, darf der Geräuschpegel weder zu hoch noch zu niedrig sein.

Vertrauliche Besprechungen hingegen sollten in Räumen stattfinden, die weder einsehbar noch abhörbar sind. In diesen Räumen sind eine ausreichende Beleuchtung und eine gute Luftqualität besonders wichtig. Auch die Dekoration mit Pflanzen trägt zu einer besseren Sitzungsatmosphäre bei.

Zukunftssicheres Büro mit flexibler Raumgestaltung

Der Begriff „Ort“ statt „Raum“ beschreibt anschaulich, wie Besprechungsräume im Büro flexibler gestaltet werden können, um neue Arbeitsformen zu unterstützen. Außerdem ist es attraktiver, seine Kolleginnen und Kollegen zu sehen, wenn man ins Büro kommt, als wenn alle in separaten Räumen arbeiten. Offene Räume ermöglichen eine Anpassung an sich ändernde Bedürfnisse und laden die verschiedenen Abteilungen des Unternehmens zu einer freieren Interaktion ein, was zu mehr Zusammenarbeit und Innovation sowie zu einer integrativeren Arbeitsplatzkultur beitragen kann.



Raum-in-Raum-Lösung mit Vorhängen und der Stauraumlösung *Space*. Der Besprechungsstuhl *Monroe* auf Rollen fördert eine positive Bewegung, die zur Aufrechterhaltung der Konzentration beiträgt.

„Von ‚Ort' statt von ‚Raum' zu sprechen ist eine anschauliche Art zu beschreiben, wie Besprechungsräume in Büros flexibler gestaltet werden können, um neue Arbeitsweisen zu unterstützen.

Die Dauer der Besprechung ist von Bedeutung

Bei der Auswahl einer Einrichtungslösung muss nicht nur die Art der Besprechung berücksichtigt werden, sondern auch die Dauer. Kurze Meetings und spontane Besprechungen funktionieren oft am besten an Orten, die mit höheren Tischen und Hockern ausgestattet sind. Auf diese Weise können die Teilnehmenden selbst entscheiden, ob sie sitzen oder stehen möchten, und die Besprechung wird lebendiger und informeller. Längere Besprechungen profitieren oft davon, wenn den Beteiligten verstellbare Konferenzstühle mit hohem Sitzkomfort an einem geräumigen Tisch angeboten werden. Bei längeren Besprechungen ist es auch wichtig, für optimale Lautstärke, Beleuchtung und Belüftung zu sorgen.

Schlechte Luftqualität, grelles Licht und schlechte Akustik sind Faktoren, die eine Sitzung ineffizient machen können. Natürlich sollte auch bei kurzen Sitzungen auf eine gute Beschallung, Beleuchtung und Belüftung geachtet werden, aber die Folgen einer Vernachlässigung dieser Faktoren werden bei längeren Sitzungen deutlicher. Denken Sie auch daran, dass die Wahl des Mobiliars, insbesondere der Stühle, die Geräuschkulisse beeinflussen kann. Wenn Sie Stühle mit leisen Rollen wählen, vermeiden Sie störende Kratzgeräusche, wenn Stühle bewegen werden. Dies ist besonders bei hybriden Besprechungen von Vorteil, da die digitalen Teilnehmenden auf eine gute Tonqualität angewiesen sind, um der Besprechung folgen zu können. ✸



Besprechungszonen außerhalb der großen Besprechungsräume bieten die Möglichkeit, nach der Besprechung schnell mit Kollegen ins Gespräch zu kommen und Probleme zu lösen.



Durch die gezielte Berücksichtigung dieser Aspekte können Unternehmen Besprechungsräume schaffen, die Effizienz, Wohlbefinden und Produktivität der Mitarbeitenden steigern.

MÖBEL FÜR EFFIZIENTE UND NACHHALTIGE BESPRECHUNGEN

5x Tipps

1

BEGEGNUNGSRÄUME SCHAFFEN

Mit intelligenten technischen Lösungen sowie schallabsorbierenden Textilien, Möbeln und Bildschirmen lassen sich auch Großraumbüros in funktionale und effiziente Treffpunkte verwandeln. Das schafft Flexibilität und ermöglicht Veränderungen in der Bürogestaltung.

2

BESPRECHUNGSART BEACHTEN

Bei kreativen Meetings ist es wichtig, dass sich die Teilnehmenden frei in der Umgebung bewegen können, um Energie und Tempo aufrechtzuerhalten. Stellen Sie beispielsweise Stehtische und größere Whiteboards auf. Für formellere Besprechungen können verstellbare Stühle und Schallschutzmaßnahmen wichtiger sein.

3

DAUER BERÜCKSICHTIGEN

Für längere Besprechungen sind ergonomische Stühle mit hohem Sitzkomfort erforderlich, die zur Bewegung anregen. Fenster sind zu bevorzugen, da Tageslicht und Belüftung zur Aufrechterhaltung der Konzentration beitragen.

4

VERTRAULICHKEIT SICHERSTELLEN

Falls sensible Themen besprochen werden müssen, sollte der Besprechungsort abgeschirmt und schallisoliert sein.

5

ZUKUNFTSSICHER MÖBLIEREN

Damit ein Treffpunkt für möglichst viele Aktivitäten genutzt werden kann, ist es sinnvoll, ihn mit flexiblem Mobiliar wie höhenverstellbaren oder klappbaren Tischen und stapelbaren Stühlen oder Hockern auszustatten.

Die innovative Kraft des Büros



Digitale Kommunikation ist heute selbstverständlich, doch persönliche Treffen bleiben essenziell, um Kultur zu stärken, Beziehungen aufzubauen und Engagement zu fördern.

Trotz neuer Arbeitsmethoden und digitaler Tools zeigen Studien, dass die physische Arbeitsumgebung eine entscheidende Rolle für Innovation und Effizienz spielt. Mit anderen Worten: Das Potenzial des Büros als kreatives Zentrum ist der Schlüssel zum Erfolg.

TEXT: KALLE DIXELIUS FOTO: NILS ODIER

Das Büro ist mehr als nur ein Arbeitsplatz - es ist ein Ort der Kreativität, der Zusammenarbeit und der Problemlösung. Trotz des Aufkommens digitaler Arbeitsmittel und neuer Arbeitsformen zeigen Studien, dass die physische Arbeitsumgebung eine entscheidende Rolle für Innovation und Effizienz in Unternehmen spielt.

Spontane Treffen bringen neue Ideen

Eine Studie von Gibbs, Mengel und Siemroth, an der mehr als 48.000 Büroangestellte teilnahmen, untersuchte die Unterschiede in der Innovationstätigkeit zwischen Heimarbeit, Büroarbeit und hybriden Modellen. Die Ergebnisse waren eindeutig: Die Qualität der Ideen verschlechterte sich bei Telearbeit, und Hybridarbeit führte zu weniger eingereichten Ideen und weniger Zusammenarbeit in Gruppen.

Oft sind es spontane Treffen - an der Kaffeemaschine, in Lounges und Gemeinschaftsräumen -, die neue Ideen hervorbringen und Problemlösungen vorantreiben. Dieser informelle Austausch, der sich digital nur schwer abbilden lässt, ist entscheidend für die Stärkung der Kreativität und der Kultur der Zusammenarbeit in einem Unternehmen.

Das Büro als kreative Ressource

Das Büro als physischer Raum fördert den natürlichen Wechsel zwischen Austausch und Zusammenarbeit und bietet zugleich Rückzugsorte für Konzentration und Ruhe. Richtig gestaltete Arbeitsumgebungen können daher nicht nur die Produktivität steigern, sondern auch dazu beitragen, in einer wettbewerbsorientierten Welt Talente anzuziehen und zu halten. Es ist an der Zeit, das Büro als strategische Ressource anzuerkennen, als einen Ort, an dem Innovation und zukunftsweisende Lösungen gedeihen können.

Effektiver Wissenstransfer findet im selben Raum statt

Eine weitere viel beachtete Studie des Massachusetts Institute of Technology (MIT) zeigt, dass informelle Gespräche zwischen Kolleginnen und Kollegen ein wichtiger Katalysator für neue Ideen sind. Den Forschenden zufolge findet der effektivste Wissenstransfer statt, wenn sich die Personen physisch in derselben Umgebung befinden und die Möglichkeit haben, Ideen schnell und spontan auszutauschen.

Auch eine vom *Harvard Business Review* veröffentlichte Studie stützt die These von der Bedeutung des Büros. Sie zeigt, dass Arbeitsteams, die mehr Zeit gemeinsam in einem Raum verbringen, nicht nur produktiver sind, sondern auch mehr Vertrauen zueinander entwickeln. Dies ist eine Grundvoraussetzung für Risikobereitschaft und Experimentierfreude, die wiederum Voraussetzung für Innovation sind.

Die Möglichkeit, neue Freunde zu finden

Eine Studie des Microsoft Work Trend Index zeigt auch, dass hybride Arbeitsmodelle trotz ihrer Flexibilität oft zu weniger sozialer Interaktion und fragmentierten Arbeitsprozessen führen. Unternehmen, die sich bei der Zusammenarbeit ausschließlich auf digitale Tools verlassen, laufen Gefahr, die kreativen Durchbrüche zu verpassen, die entstehen, wenn Menschen persönlich zusammenkommen. In einer Studie von Axiom Insight wurden Büroangestellte in Schweden, Dänemark

„Oft sind es spontane Begegnungen, die neue Ideen hervorbringen und Problemlösungen vorantreiben."



„Wenn man ein gut geplantes Büro hat, das die tatsächlichen Aktivitäten und die Arbeitsweise des Unternehmens unterstützt, wollen und können die Angestellten im Büro arbeiten.“

62%

Ganze 62 Prozent der Befragten geben an, dass das Wichtigste an ihrem Büro die Kolleginnen und Kollegen sind.

Quelle: Axiom Insight

und Finnland zu ihrer Meinung über das Büro befragt. Das Ergebnis ist eindeutig: Das Büro ist wichtiger als bisher angenommen. Für viele ist das Büro ein Ort der sozialen Interaktion und eine Möglichkeit, neue Freunde zu treffen. Ganze 62 Prozent der Befragten gaben an, dass der wichtigste Faktor im Büro die Kollegen sind.

Das wichtige Onboarding

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer Einführungsveranstaltung. Jeder, der schon einmal an einem neuen Arbeitsplatz angefangen hat, kennt die Herausforderung: neue Namen und Gesichter, unbekannte Aufgaben, das Verstehen der Strukturen und die Orientierung, wer wofür verantwortlich ist. All dies wird doppelt so schwierig, wenn es über digitale Dienste geschieht. Eine Forschungsstudie der University of East London kommt zu dem Schluss, dass eine erfolgreiche Einarbeitung neuer Mitarbeitenden „ein erhebliches Maß an menschlicher Interaktion“ beinhalten sollte - was durch ein Büro erleichtert wird. Voraussetzung dafür ist natürlich eine attraktive Büroumgebung.

Mangel an Hochkonzentrations-Zonen, Besprechungsräumen und digitalen Konferenzräumen

Einige Beschäftigte bevorzugen das Arbeiten von zu Hause, weil ihr Büro-Arbeitsplatz nicht geeignet ist. Es fehlt an Bereichen für hochkonzentriertes Arbeiten, Besprechungsräumen und digitalen Konferenzräumen, die für die von ihnen ausgeübten Tätigkeiten geeignet sind. Ein gut geplantes Büro, das die tatsächlichen Arbeitsabläufe und die Unternehmenskultur unterstützt, fördert die Bereitschaft und Möglichkeit der Mitarbeitenden, vor Ort zu arbeiten. Allerdings kann das, was für einzelne Beschäftigte vorteilhaft ist, sich negativ auf die Organisation als Ganzes auswirken. Der Einzelne hat vielleicht das Gefühl, dass er seine Aufgabenliste genauso gut von zu Hause aus abhaken kann, aber für das Team als Ganzes gehen Innovation, Problemlösung und kreative, spontane Treffen verloren.

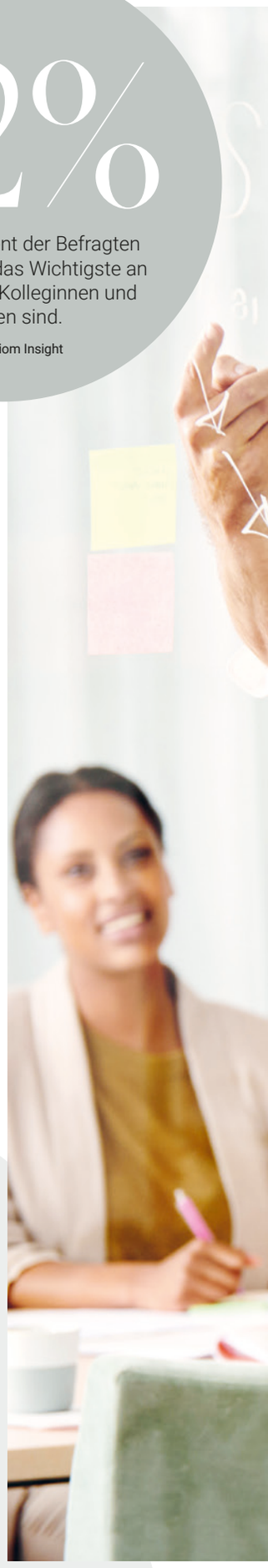
Das Büro als Wettbewerbsvorteil und Erfolgsfaktor

Veränderte Arbeitsformen und neue Arbeitsweisen in einer hybriden Welt stellen neue Anforderungen an den Arbeitsplatz. Das Büro muss ein wertschöpfender, attraktiver und nachhaltiger Ort sein, an dem sich Menschen wohlfühlen, sich entfalten und ihr Bestes geben können. Innovation und Ergebnisse gedeihen dort, wo Menschen zusammenkommen - im wahrsten Sinne des Wortes.

Das Büro ist nicht nur ein Ort, an dem Aufgaben erledigt werden, sondern auch ein dynamisches Umfeld, in dem Ideen geboren, Beziehungen geknüpft und Unternehmenskulturen entwickelt werden. Für Unternehmen, die wettbewerbsfähig bleiben wollen, ist es daher von entscheidender Bedeutung, Büroumgebungen zu schaffen, die Mitarbeiter anziehen und die Kultur der Zusammenarbeit stärken.

Ironischerweise forderte der CEO von Zoom seine Mitarbeiter auf, mehr vom Büro aus zu arbeiten, und verwies dabei ausdrücklich auf den Rückgang der Innovation. Ja, die Wiederentdeckung des Potenzials des Büros als kreatives Zentrum ist der Schlüssel zum Erfolg. ✱







Die Herde zusammentreiben



Wissensaustausch im Büro koordinieren und maximieren. Die Forscherin, Referentin und Dozentin Lena Lid Falkman erklärt, wie man als Arbeitgebende im Zeitalter der Hybridbüros denken sollte.

TEXT: SALKA HALLSTRÖM FOTO: KARL NORDLUND

Wie sollten wir uns im Hybridbüro treffen und zusammenarbeiten? Lena Lid Falkman ist eine preisgekrönte Referentin, Forscherin und Dozentin an der Stockholm School of Economics und der Universität Karlstad, wo sie über Führungsrhetorik promovierte. Sie hat sich mit dem hybriden Büro beschäftigt und ist davon überzeugt, dass das Büro sowohl als Arbeitsplatz als auch als Ort der Begegnung eine wichtige Rolle spielt.

„Es ist nicht zuletzt wichtig für die Identität, das Narrativ. Wer wir sind und wofür wir stehen. Als Organisation müssen wir über diese Fragen und die Art und Weise, wie wir arbeiten, nachdenken. Wenn die Arbeitsmethoden verteilt und hybrid sind, müssen wir das Büro entsprechend anpassen."

„Viele Menschen haben heute Büros, die nicht mehr zu ihrer Arbeitsweise passen", sagt Lena und fährt fort:

„Das Büro ist eine unschätzbare Ressource für Wissensaustausch, Zusammenarbeit und Produktivität, aber das hybride Modell erfordert sorgfältige Planung, um sein Potenzial zu maximieren. Eine Herausforderung besteht darin, die Anwesenheit der Teams zu synchronisieren. Personen, die an mehreren Projekten arbeiten, laufen Gefahr, wichtige Besprechungen und Erkenntnisse zu verpassen, wenn der Schwerpunkt ausschließlich auf teambasierten Bürotagen liegt."

„Funktionsübergreifende Gruppen können dazu beitragen, Silos aufzubrechen und den Ideenaustausch zwischen verschiedenen Teilen der Organisation zu fördern. Geplante informelle Treffen wie Kaffeepausen, Workshops oder Betriebsveranstaltungen können den Zusammenhalt stärken und neue Ideen inspirieren."

„Wir können auch von vollständig verteilten Arbeitsplätzen lernen, wo soziale Aktivitäten wie gemeinsame Abendessen und Reisen eine wichtige Rolle bei der Stärkung von Beziehungen und Zusammenarbeit spielen."

„Mit der richtigen Mischung aus Flexibilität und Struktur kann das Büro zu einem Ort werden, an dem Ideen gedeihen, Beziehungen gestärkt werden und das Unternehmen floriert."



„Das Büro soll nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern auch ein Ort der individuellen Arbeit sein."

Was sind die weiteren Herausforderungen?

„Diejenigen, die sich für die Satellitenrolle entscheiden, d. h. die Kolleginnen und Kollegen, die häufig abwesend sind, sind häufig diejenigen, die Probleme verursachen. Es kann leicht zu einer kollektiven Bestrafung der gesamten Gruppe kommen, wenn alle ins Büro zurückgerufen werden, obwohl es sich nur um die Abwesenheit einiger weniger handelt."

Onboarding wird in einer hybriden Umgebung schwierig?

„Ja, es ist unglaublich schwierig, ein Unternehmen kennenzulernen und zu verstehen, wenn man neu und allein ist."

Einige Arbeitgeber haben dies sehr gut gelöst, indem sie die Anwesenheit der Neuen im Team von Anfang an einplanen und sie abwechselnd einige Kolleginnen und Kollegen für eine gewisse Zeit vertreten lassen.

Wie sollte das ideale Büro aussehen, um Arbeitskräfte anzuziehen und zu halten?

„Sie brauchen ein ansprechendes, aufgeräumtes Büro, das zu Ihrem Unternehmen passt. Es muss möglich sein, konzentriert im Büro zu arbeiten. Das Büro sollte nicht nur ein Ort der Begegnung sein, sondern auch ein Ort für konzentrierte Einzelarbeit." ✱

3x Tipps

für besseres hybrides Arbeiten

1

EINE STRATEGISCHE ANGELEGENHEIT

Das Thema Büro muss auf Managementebene behandelt werden. Was das Büro vermitteln soll und wie es genutzt wird, ist eine strategische Frage für das Unternehmen. Für die Kultur, für die Fähigkeit, Talente anzuziehen, und für die Geschäftsidee selbst.

2

MENSCHEN SUCHEN MENSCHEN

Mehr locken als drängen. Menschen suchen Menschen, ein leeres Büro zieht niemanden an. Laden Sie zu Fortbildungen und sozialen Veranstaltungen ein. Lassen Sie die Beschäftigten Vorschläge machen und setzen Sie diese um. Der Wissenstransfer ist auf Distanz am schwierigsten, daher sollten Gelegenheiten für physische Treffen geschaffen werden.

3

GUTE KOORDINATION IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Koordinieren Sie die Arbeitstage Ihrer Teams. Dadurch wird sichergestellt, dass die Beschäftigten ihre Kolleginnen und Kollegen an den Tagen sehen, an denen sie anwesend sind, und dass der Arbeitsplatz nicht überfüllt ist.

Von der Kirche zum Büro



Durch strategisch platzierte Schallabsorber, Polstermöbel, Teppiche und Vorhänge wurde die Akustik in der ehemaligen Kirche auf das Niveau eines modernen Büros gebracht.



Seit mehr als 30 Jahren ist Publicis Sapient führend in den Bereichen digitale Transformation und nachhaltiges Wachstum. Als das Schwesterunternehmen Publicis Media in die gleichen Räumlichkeiten einzog, sah das Unternehmen die Chance, das Büro auf ein neues Niveau zu heben. Mit Hilfe von Kinnarps wurde ein nachhaltiger und attraktiver Arbeitsplatz geschaffen, bei dem die Ergonomie im Mittelpunkt steht.

TEXT: JULIUS MARSTORP FOTO: HENRIK MILL



Im Erdgeschoss hängt der schallabsorbierende Raumteiler *Vibe* von der ehemaligen Kirchenkanzel herab. Durch die Abschirmung der Fläche vom Rest des Büros entsteht ein Raum, der sowohl die akustische Umgebung verbessert als auch die Möglichkeit bietet, in Ruhe zu arbeiten.

Beim Betreten des Büros wird man von der beeindruckenden Deckenhöhe überrascht. Der einzigartige Raum, der früher eine Kirche war, verleiht dem Büro eine besondere Atmosphäre, stellt aber auch eine große Herausforderung an die Akustik dar. Claudia Brodlova, Associate Finance bei Publicis Sapient, sagt: „Die Akustik war eine der größten Aufgaben bei der Gestaltung der neuen Räume."

„Vor der Umgestaltung durch Kinnarps hatten wir einen hohen Geräuschpegel im Büro. Wenn man sich unterhielt, hallte es im ganzen Raum wider, was zu Kopfschmerzen und Konzentrationsschwierigkeiten führte", erklärt sie.

Um eine bessere akustische Umgebung zu schaffen, wurde bei der Planung großer Wert auf die Akustik gelegt. Mit Hilfe von strategisch platzierten Schallabsorbern, Polstermöbeln, Teppichen und Vorhängen wurde die Geräuschkulisse in der ehemaligen Kirche so gebändigt, dass sie einem modernen Büro entspricht.

EINE WEITERE HERAUSFORDERUNG bei der Einrichtung eines modernen Büros in einem kirchlichen Gebäude war das Layout mit den großen, offenen Räumen, die das Gebäude charakterisieren. Um eine Umgebung zu schaffen, die die Arbeitsweise von Publicis Sapient unterstützt - ein Gleichgewicht zwischen individueller Arbeit, Besprechungen und kreativer Zusammenarbeit - war es notwendig, umzudenken und klare Abläufe zu schaffen.

Die Lösung bestand darin, Räume im Raum zu schaffen, in denen verschiedene Funktionen ihren eigenen Platz haben, ohne das Gesamtbild zu stören. Abgehängte Paravents und Textilien halfen dabei, Zonen für bestimmte Aktivitäten zu definieren. Durch diese Abgrenzungen konnten flexible Umgebungen geschaffen werden, die sowohl die Konzentration des Einzelnen als auch die Zusammenarbeit fördern und gleichzeitig den offenen Charakter des Büros bewahren. Das führt zu durchdachten Arbeitsabläufen, die eine reibungslose Nutzung verschiedener, auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden abgestimmter Raumtypen ermöglichen.



FAKTEN

Kunde: Publicis Sapient
Ort: Malmö, Schweden
Anzahl Angestellte: 68
Anzahl Arbeitsplätze: 48
Fläche: 758 m²
Anzahl Stockwerke: 3
Fertigstellung: Juni 2024



„Die Umgebungen sind ergonomisch gestaltet, passen sich unserer Arbeitsweise an und schaffen eine harmonische Atmosphäre, die es so vorher nicht gab.“







Im Erdgeschoss befindet sich der Speisesaal, der als Treffpunkt für größere Veranstaltungen oder Konferenzen konzipiert wurde. Durch einen Vorhang lässt sich der Raum leicht vom Rest der Etage abtrennen. Der Stuhl *Neo Lite*, das Sofa *Nestor* und der Tisch *Matsumoto* verleihen dem Raum eine gemütliche Atmosphäre.

FÜR PUBLICIS SAPIENT war es wichtig, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die nicht nur ökologisch nachhaltig, sondern auch anpassungsfähig ist. Die Möglichkeit, das Mobiliar bei Bedarf zu erneuern und auf den neuesten Stand zu bringen, war eine Grundvoraussetzung - ein Aspekt, der nicht nur eine verantwortungsvolle Nachhaltigkeitsstrategie, sondern auch einen Fokus auf Qualität widerspiegelt.

„Wir wollten eine langfristige, nachhaltige Lösung mit Möbeln, die bei Bedarf aktualisiert und erneuert werden können.

„Die von Kinnarps entwickelte Lösung für die Inneneinrichtung hat wahre Wunder für die Akustik bewirkt. Man kann deutlich spüren, welchen Unterschied zum Beispiel die Abschirmung der Schreibtische, die Polstermöbel und die Vorhänge machen."

Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen war entscheidend und einer der Gründe, warum wir uns für Kinnarps entschieden haben", erklärt Claudia.

„Bei der Qualität geht es nicht nur um die Langlebigkeit der Möbel, sondern auch um die Möglichkeit, sie an zukünftige Bedürfnisse anzupassen, ohne dabei ihre Funktion oder Ästhetik zu verlieren. Durch die Wahl eines Lieferanten, der lokal produzierte Möbel und durchdachtes Design anbietet, konnte das Unternehmen auch den ökologischen Fußabdruck der Einrichtung minimieren."

Darüber hinaus bedeutet eine qualitativ hochwertige Lösung geringere Wartungskosten und weniger Verschwendung von Ressourcen. Mit Kinnarps als Partner erhielt Publicis Sapient eine Inneneinrichtung aus nachhaltigen Materialien und Zugang zu einem Ersatzteilsystem, das sicherstellt, dass die Möbel im Laufe der Zeit erneuert werden können. Das Ergebnis ist ein Büro, in dem jedes Detail durchdacht ist - vom Design bis zur langfristigen Nachhaltigkeit - und das sowohl jetzt als auch in Zukunft einen attraktiven Arbeitsplatz darstellt.

DER TRAUM VOM Arbeitsplatz, der attraktives Design mit guter Gesamtergonomie verbindet, ist Wirklichkeit geworden. Obwohl sich heute immer mehr Menschen einen Büroraum teilen, hat sich die Geräuschkulisse von einem Produktivitätshemmnis zu einem angenehmen Hintergrundgeräusch gewandelt.

„Die Einrichtungslösung von Kinnarps wirkt Wunder für die akustische Umgebung. „Man kann deutlich spüren, welchen Unterschied zum Beispiel die Abschirmung der Schreibtische, die Polstermöbel und die Vorhänge machen", sagt Claudia.

Sie sagt, es sei ein gutes Gefühl, in eine Einrichtungslösung investiert zu haben, die langfristig Bestand hat, und sie ist sehr zufrieden damit, wie es in Zusammenarbeit mit Kinnarps gelungen ist, eine funktionale und inspirierende Arbeitsumgebung zu schaffen und gleichzeitig den einzigartigen Charakter der Räumlichkeiten zu bewahren. Außerdem kommen die Angestellten jetzt öfter ins Büro als früher, was Claudia auf die insgesamt verbesserte Ergonomie zurückführt. ✱

3x Produkte

Möbel für einer angenehme akustische Arbeitsumgebung.

Besprechungsstuhl *Neo Lite Soft*



Sofa *Bolero*



Schallabsorber *Vibe*



In der Lounge im Erdgeschoss schaffen das Sofa und der Sessel *Bolero* zusammen mit dem Tisch *Matsumoto* eine einladende Atmosphäre. Im Hintergrund befindet sich die Sitzkabine *Point*, die einen abgeschirmten Platz für Telefonate bietet.

Ergonomische Arbeitsplätze wurden mit dem klassischen Bürostuhl *Plus*, dem höhenverstellbaren Schreibtisch *Oberon* und der schallabsorbierenden und trennenden Schreibtischblende *Vibe* geschaffen.



Unterschiedliche Arbeitshöhen fördern Bewegung und ermöglichen einen flexiblen Wechsel der Körperhaltung. Hier zu sehen: der Hocker *Motus* und der Tisch *Vagabond* für Arbeiten im Sitzen oder Stehen.





Bewegung ist wichtig

Ein Arbeitsumfeld, das Bewegung fördert, ist essenziell für Unternehmen, die erfolgreiche und zukunftsfähige Arbeitsplätze gestalten möchten.

TEXT: JOHANNA WALDEN FOTO: FELIX GERLACH, NILS ODIER

Der Mensch ist für Bewegung geschaffen - unser Körper und unser Geist funktionieren am besten, wenn wir aktiv sind und uns bewegen. Unser moderner Lebensstil ist jedoch zunehmend von sitzender Tätigkeit geprägt, was sich sowohl auf die Gesundheit als auch auf die Produktivität negativ auswirken kann. Für Unternehmen, die erfolgreiche Arbeitsplätze schaffen wollen, ist es daher wichtig, Büros so zu gestalten, dass sie zu Bewegung und Abwechslung anregen.

Bewegung fördert Gesundheit und Wohlbefinden

Studien zeigen, dass körperliche Bewegung zu einer besseren körperlichen und geistigen Gesundheit beiträgt, das Stressniveau senkt und die Konzentrationsfähigkeit erhöht. Im Gegensatz dazu können statische Arbeitspositionen, wie z. B. langes Sitzen, zu Problemen wie Rückenschmerzen, Steifheit und Durchblutungsstörungen führen.

Gesunde Bewegung im Büro bedeutet nicht, Fitnessgeräte wie Laufbänder oder Fahrräder am Schreibtisch aufzustellen. Vielmehr geht es um eine durchdachte Bürogestaltung und die Auswahl von Möbeln, die Bewegung und Abwechslung auf natürliche Weise fördern. Mit dem richtigen Design kann die Arbeitsumgebung kleine, aber wichtige Bewegungen unterstützen - vom Wechsel zwischen Sitzen und Stehen an höhenverstellbaren Schreibtischen bis hin zur Verwendung von Stühlen, die Mikrobewegungen zulassen. Der Schlüssel liegt darin, Bewegung so in den täglichen Arbeitsablauf zu integrieren, dass sie sich für die Beschäftigten natürlich und nachhaltig anfühlt. Bewegungsmöglichkeiten in der Arbeitsumgebung zu schaffen, ist nicht nur eine Frage der Ergonomie - es ist eine Investition in das Wohlbefinden der Mitarbeiter und in den langfristigen Erfolg des Unternehmens.

Die Rolle der Raumgestaltung für die Bewegung

Die Bürogestaltung prägt sowohl das Verhalten als auch die Arbeitsabläufe. Ein durchdachtes Design, das den Wechsel zwischen Arbeitsbereichen und Positionen erleichtert, fördert natürliche Bewegung und schafft ein dynamisches Arbeitsumfeld. Schon kleine Veränderungen können zu einem aktiveren Arbeitstag beitragen. Ein gut durchdachtes Bürolayout, das zur Bewegung anregt, macht einen großen Unterschied. Schaffen Sie verschiedene Schwerpunktzonen, in denen sich die Mitarbeitenden je nach Aufgabe ganz natürlich zwischen verschiedenen Bereichen bewegen können - vom Schreibtisch über Besprechungsräume bis hin zu Sozial- und Kreativräumen.

Bewegung schafft zukunftsfähige Arbeitsplätze

Arbeitsplätze, die Bewegung und Abwechslung fördern, führen zu zufriedeneren, gesünderen und produktiveren Beschäftigten. Sie tragen auch dazu bei, ein integratives Umfeld zu schaffen, in dem alle nach ihren eigenen Vorstellungen arbeiten können. Die Integration von Bewegung in die Innenraumgestaltung schafft nicht nur ein gesundes Arbeitsumfeld, sondern auch einen Ort, an dem sich die Mitarbeitenden entfalten und entwickeln können. ✱

Möbel, die bewegen

Ein durchdachtes Raumkonzept und intelligente Einrichtungslösungen tragen maßgeblich zu Wohlbefinden, Effizienz und Produktivität bei. Hier sind konkrete Tipps, um Räume so zu gestalten, dass sie gesunde Bewegung unterstützen.



Hocker *Roll*



Bürostuhl *Capella X*

BÜROSTÜHLE WÄHLEN, DIE AKTIVES SITZEN UNTERSTÜTZEN

Sitzen muss nicht gleichbedeutend mit Stillsitzen sein. Alle Bürostühle von Kinnarps sind darauf ausgelegt, Bewegung und Abwechslung zu fördern – dank dynamischem Sitzkomfort, Mikrobewegungen und individuellen Anpassungsmöglichkeiten. Durch ergonomische Mechanismen, die den natürlichen Bewegungen des Körpers folgen, sowie verstellbare Sitzflächen und Rückenlehnen unterstützen sie aktives Sitzen und reduzieren statische Belastungen.





Arbeitstisch *Oberon*

HÖHENVERSTELLBARE TISCHE EINSETZEN

Ein höhenverstellbarer Schreibtisch ist eine einfache und effektive Möglichkeit, Abwechslung in den Arbeitstag zu bringen. Durch den Wechsel zwischen Stehen und Sitzen können die Mitarbeitenden ihre Durchblutung verbessern, Rücken- und Nackenbelastungen reduzieren und neue Energie tanken.

Eine Möglichkeit, die Körperhaltung im Laufe des Tages zu variieren, bieten Hocker mit Wippfunktion oder Balancebälle.



Hocker *Plint*

DIE BESTE POSITION IST DIE NÄCHSTE POSITION!

Richten Sie daher Ihr Büro mit einer Vielzahl von Sitzgelegenheiten ein. Wenn Sie im Laufe des Tages zwischen verschiedenen Stühlen, Hockern, Sesseln oder Sofas wechseln, bietet das Ihrem Körper die nötige Abwechslung. Diese Lösungen helfen Ihrem Körper, auch im Sitzen aktiv zu bleiben, und tragen dazu bei, die Konzentration aufrechtzuerhalten.



Sessel *BEasy*



Besprechungstisch *Uni Large*



Bestelltisch *Roll*



Balanceball *Boullée*

„Arbeitsplätze, die Bewegung und Abwechslung fördern, führen zu glücklicheren, gesünderen und produktiveren Angestellten.“

Besprechungsstühle mit Drehfunktion, Rollen und natürlich geformter Rückenlehne fördern das aktive Sitzen und helfen, die Konzentration aufrecht zu erhalten. Dies ist besonders bei längeren Besprechungen wichtig.



Besprechungsstuhl *Aura*



Besprechungsstuhl *Monroe*



Besprechungsstuhl *Palette*

Hybride Arbeitswelt

Die Beschäftigten müssen mindestens drei Tage im Büro arbeiten, um...

Neue Erkenntnisse

Wie sieht das Büro von heute wirklich aus? Die Arbeitsplatzanalyse Next Office® von Kinnarps ermittelt, wie wohl sich die Mitarbeitenden fühlen und was sie sich von einem modernen Arbeitsplatz erhoffen.

...Produktivität, Innovation und Kreativität über einen längeren Zeitraum aufrechtzuerhalten.

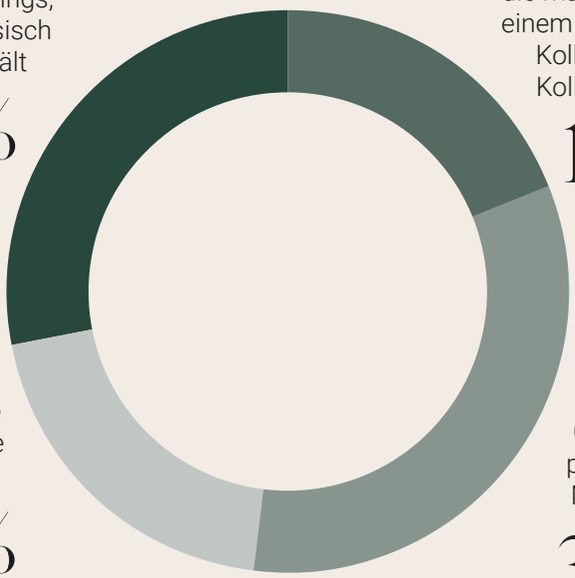
...eine positive Kultur und den Zusammenhalt langfristig erhalten und stärken.

5 von 10 haben Schwierigkeiten, sich bei der Arbeit zu konzentrieren.



Die Umfrage basiert auf den Antworten von 6.000 Büroangestellten in den nordischen Ländern, die zwischen 2022 und 2024 im Rahmen der Arbeitsplatzanalyse Next Office® von Kinnarps befragt wurden.

Besprechungen im Büro



Die Beschäftigten wünschen sich ein flexibleres Arbeitsumfeld.

7 von 10 finden es schwierig, im Büro freie Besprechungsräume zu finden.

7 von 10 sind der Meinung, dass die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden verbessert werden muss.

50/50

Aufteilung zwischen Zusammenarbeit und individueller Arbeit.

3x

Die begehrtesten Orte im Büro von heute



1

Einzelbüro



2

Kleiner Besprechungsraum



3

Arbeitslounge



Ein Ort der Inspiration und Kompetenz

Showrooms von Kinnarps befinden sich auf der ganzen Welt und dienen als Treffpunkte für Kunden und Besucher, die sich vor Ort inspirieren lassen möchten. Wir haben den neu eröffneten Showroom in Göteborg besucht, wo Wissen und Kreativität aufeinandertreffen.

TEXT: ANNA BORG FOTO: HENRIK MILL



Stuhl *Fendo*, Besprechungstisch *Sumo*.







Fields Möbelserie mit verschiedenen Sofas, Sesseln, Tischen, Hockern und Accessoires.









Mehr als nur ein Showroom. Im Ausstellungsraum von Kinnarps können Besucher erleben, wie Einrichtungslösungen in der Praxis funktionieren.

Willkommen in einem Showroom, der mehr als nur eine Ausstellungsfläche ist. Kinnarps' neues Showroom in Göteborg ist vielmehr ein Erlebniszentrum und ein einladender Treffpunkt, der Besucher mit innovativem Design und nachhaltigen Lösungen inspiriert. Hier erwarten sie wertvolle Einblicke, Fachwissen und anregende Gespräche. Zudem können sie die Umgebung in Aktion erleben, da Kinnarps-Mitarbeitende hier selbst arbeiten.

„Das Angebot von Kinnarps ist in der Branche einzigartig – es umfasst eine sorgfältige Bedarfsanalyse, innovative Innenraumgestaltung, eine reibungslose Umsetzung und eine umfassende Nachbetreuung. Mit diesem Showroom haben wir einen Ort geschaffen, an dem Begegnung und Inspiration im Mittelpunkt stehen", sagt Ann Cedervall, Director Global Marketing & Communications.

Der Umzug in das aufstrebende Viertel Gårda in Göteborg ist eine strategisch wichtige Investition für Kinnarps. Das Unternehmen sieht großes Potenzial in der attraktiven Lage, die eine noch engere Verbindung zu den Kunden ermöglicht. Mit dem neuen Standort will Kinnarps nicht nur seine Präsenz in der Region stärken, sondern auch die Erreichbarkeit für lokale und nationale Kunden verbessern.

„Unsere Besucher erleben hier unmittelbar, wie die physische Umgebung Aspekte wie Wohlbefinden, Sicherheit, Produktivität, Effizienz und Kreativität beeinflusst", erklärt Ann Cedervall. ✱

kinnarps colour studio



Die richtige Wahl des Materials und der Farbe.

Kinnarps Colour Studio (KCS) ist das Materialsortiment von Kinnarps für Büro-, Bildungs- und Pflegeeinrichtungen. Es besteht aus sorgfältig ausgewählten Stoffen, Holz, Metall und Kunststoffen, die auf ihre Eignung für diese Umgebungen getestet wurden. Mit seinem einfach zu kombinierenden Farbschema und seinem nachhaltigen Profil macht es das KCS leicht, das richtige Material und die richtige Farbe für den richtigen Ort und die richtige Tätigkeit auszuwählen. Christina Wiklund, Colour, Material and Finish Manager bei Kinnarps, ist für das KCS verantwortlich. Hier erläutert sie die Vorteile der Material-Kollektion.

TEXT: JULIUS MARSTORP FOTO: JESPER GEORGSSON

Wann und warum entstand das KCS?

Christina Wiklund: „Die Idee eines standardisierten Sortiments gab es schon immer, aber die heutige Form des KCS entstand um 2005. Anfangs hatten wir nur ein paar Stoffe und Farben zur Auswahl, aber mit unserem Wachstum wurde es notwendig, das Sortiment gezielter als Werkzeug einzusetzen. So entwickelten wir das visuelle Layout, das wir heute haben - eine Wand, an der Stoffe, Holz, Metall und Kunststoff in ausgewählten Farben übersichtlich präsentiert werden. Das KCS-Sortiment hat ein zeitloses, harmonisches Farbschema, das sich leicht mit anderen Einrichtungsgegenständen kombinieren lässt. Auf diese Weise können flexible Innenräume geschaffen werden, die sich leicht an veränderte Bedürfnisse anpassen lassen. Alle Materialien, die wir im KCS verwenden, werden sorgfältig ausgewählt, getestet und qualitätsgeprüft, um den Anforderungen für öffentliche Bereiche zu entsprechen. Es ist ein langer Prozess, bis ein Material zum KCS-Standard wird. Unsere Stofflieferanten sagen in der Regel, dass ein Stoff, der ins Kinnarps Colour Studio kommt, alles aushält.“



kinnarps colour studio









„Wir haben mehr als 300 qualitätsgeprüfte Materialien und Farben in unserem Sortiment.“

Christina Wiklund, Colour, Material and Finish Manager bei Kinnarps

Angesichts der hohen Anforderungen – ist es schwierig, ein breites Sortiment anzubieten?

„Das würde ich nicht sagen. Unser Sortiment besteht aus über 300 qualitätsgeprüften Materialien in sorgfältig ausgewählten Farben. Wir verkaufen auch Spezialmaterialien, die nicht zum KCS-Sortiment gehören, aber das wird immer seltener. Immer mehr Menschen erkennen die Vorteile von Materialien, bei denen Haltbarkeit und Qualität garantiert sind.“

Mit welchen Umweltzeichen und Zertifizierungen arbeiten Sie?

„Wir achten darauf, dass alle unsere Materialien unter umwelt- und sozialverträglichen Bedingungen hergestellt werden und arbeiten mit einer Reihe von Labels zusammen. Alle neuen Produkte, die wir entwickeln, müssen dem Möbelfakta-Label entsprechen, das strenge Anforderungen an die Umweltverträglichkeit und die Lieferkette stellt. Bei unseren Stoffen arbeiten wir mit dem EU Ecolabel und OEKO-TEX®. Damit wir einen Stoff akzeptieren, muss er Möbelfakta und eines der beiden anderen Labels erfüllen. OEKO-TEX® garantiert, dass bei der Herstellung keine schädlichen Chemikalien verwendet wurden. Das EU-Umweltzeichen stellt hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit während des gesamten Lebenszyklus eines Produkts. Was das Holz betrifft, so tragen 98% des von uns verwendeten Holzes das FSC®-Siegel, das eine verantwortungsvolle Forstwirtschaft garantiert. Unser Ziel ist es, 100 % FSC-zertifiziertes Holz zu verwenden. Bis dahin überprüfen wir die verbleibenden 2 % nach Baumart und Herkunft.“

Wie reagieren Sie im KCS auf Trends?

„Früher ging es bei den Trends mehr um Farben als heute. Heute sehen wir Trends in einem weiteren Sinne, zum Beispiel, dass immer mehr Menschen eine nachhaltige Inneneinrichtung wünschen. Um sich für eine nachhaltige Inneneinrichtung zu entscheiden, muss man langfristig denken und darf sich nicht davon leiten lassen, welche Farbe gerade in Mode ist. Immer mehr Menschen sind sich bewusst, wie sehr die physische Umgebung, z.B. Farben, den Menschen beeinflusst, und wollen sich dementsprechend einrichten.“

Warum eignet sich KCS für den Einsatz in Büros, im Bildungswesen und in der Pflege?

„Hinter jedem Material und jeder Farbe steckt eine Idee. Das KCS bietet alles an, von wohnlichen, natürlichen Materialien wie Furnier bis hin zu praktischen, waschbaren Stoffen. Allen Materialien gemeinsam sind die Eigenschaften, die sie für eine (oder mehrere) dieser Umgebungen geeignet machen.“

„Bei der Auswahl der Materialien ist es wichtig, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind.“

„Die Wahl der Materialien beeinflusst das gesamte Raumklima maßgeblich. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, ist eine sorgfältige Vorbereitung unerlässlich.“

„Wir unterstützen unsere Kunden dabei gerne. Durch eine gründliche Planung entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen, die perfekt auf ihre Arbeitsweise abgestimmt sind.“

Wenn Sie das KCS in drei Worten zusammenfassen müssten, wie würden diese lauten?

„Nachhaltigkeit, Qualität und Harmonie. Nachhaltigkeit, weil wir hart daran arbeiten, dass unsere Materialien umweltfreundlich sind und in unserer gesamten Lieferkette faire Arbeitsbedingungen herrschen. Qualität, weil wir unsere Materialien und Möbel zertifizieren lassen und hohe Standards setzen. Harmonie, weil wir sorgfältig ausgewählte Materialien und Farben verwenden, um harmonische und attraktive Innenräume zu schaffen.“ ✱



Durchdachte Einrichtungslösungen für ein zukunftssicheres Büro

In einer Zeit, in der sich die Bedingungen und Bedürfnisse von Unternehmen schnell ändern können, ist es wichtiger denn je, bei der Investition in eine Einrichtungslösung langfristig zu denken. Damit das Büro ein gesundes und effizientes Arbeitsumfeld bleibt, muss es in der Lage sein, mit Veränderungen mitzuwachsen.

TEXT: JULIUS MARSTORP FOTO: KINNARPS



Die Sichtblenden der Serie *Vibe* verfügen über eine patentierte Tischhalterung, mit der sich Einzelarbeitsplätze leicht in gemeinsame Arbeitsbereiche verwandeln lassen - und umgekehrt.





Mit den patentierten Verbindungsbeschlägen von *Fields* können mehrere Module problemlos miteinander verbunden werden, ohne den Stoff zu beschädigen. Auf diese Weise können beispielsweise zwei separate Sofagruppen zu einer kleinen Sitzecke mit Platz für Tisch und Bildschirm verbunden werden.





Die Module der Stauraumserie *Capacity* sind so aufeinander abgestimmt, dass diese je nach Bedarf kombiniert oder umgebaut werden können.

Mit Bedacht wählen

Es ist wie puzzeln. Ein Puzzle besteht aus vielen Teilen, unterschiedlich in Form und Motiv. Wäre es nicht einfacher, wenn mehr dieser Teile perfekt zusammenpassen?

Ähnlich lässt sich eine Einrichtungslösung betrachten – wie ein Puzzle. Je besser die einzelnen Elemente harmonieren, desto müheloser fügen sie sich zu einem stimmigen Gesamtbild. Falls du das „Puzzle" später neu legen musst – sei es durch eine Umstrukturierung, neue Arbeitsweisen oder einen Umzug – wird es erheblich leichter, wenn von Anfang an kompatible Bausteine gewählt wurden.

Modulare Möbelserien – Teile, die sich kombinieren lassen

Modularität bedeutet, dass etwas aus Teilen besteht, die auseinander genommen und auf verschiedene Weise wieder zusammengesetzt werden können. Ein Beispiel, das die meisten Menschen kennen, ist das modulare Sofa. Ein Sofa, das aus verschiedenen Modulen besteht, z. B. einer Chaiselongue, einem Eckmodul und einem normalen Sitz, die in verschiedenen Kombinationen zusammengesetzt werden können.

Die Vorteile modularer Lösungen sind vielfältig, nicht nur bei Sofas. Das Angebot von Kinnarps reicht von Sofagruppen bis hin zu Stauraumlösungen und Paravents mit modularem Aufbau. Alles, damit die Einrichtungslösungen unserer Kunden einen möglichst langen Lebenszyklus haben!

Multifunktionale Lösungen – untereinander kompatible Teile

Heute ist es wichtiger denn je, bei der Inneneinrichtung effizient und langfristig zu denken. Durch Investitionen in Möbel, die mehr als einen Zweck erfüllen, werden Voraussetzungen für eine einfachere Raumoptimierung geschaffen. Außerdem verlängert sich der Lebenszyklus Ihrer Einrichtungslösung, da sie leichter an neue Bedürfnisse angepasst werden kann.

„Wer in Möbel investiert, die mehr als einen Zweck erfüllen, schafft die Voraussetzungen für eine bessere Raumnutzung.“



Die Trennwände der Serie *Vibe* sind vielseitig einsetzbar, vor allem dank der verschiedenen Befestigungsmöglichkeiten. So kann eine an der Decke hängende oder stehende Version nicht nur Ablenkungen minimieren und die Akustik verbessern, sondern auch einen Raum im Raum schaffen.



Fields kann als Sitzgruppe in einer Lounge oder in einem Touchdown-Bereich eingesetzt werden, durch die Wahl hoher Rückenlehnen lässt sich ein Raum im Raum schaffen - eine effektive Möglichkeit, Treffpunkte in offenen Räumen zu gestalten. Mit Zubehör wie Monitorhalterungen und Whiteboards unterstützt *Fields* alles, von konzentrierter Einzelarbeit bis hin zu kreativer Zusammenarbeit.



Der persönliche Stauraum im Büro ist ein Ort der Begegnung. Wenn die Stauraumlösung zugleich Sitzgelegenheiten bietet, schafft sie noch mehr Möglichkeiten für spontane Besprechungen. Dies kann strategisch genutzt werden, um beispielsweise Barrieren zwischen Abteilungen abzubauen, die stärker zusammenarbeiten müssen.



HCT steht für High Capacity Transport und ist eine Initiative zur Reduzierung von Transportemissionen und zur Steigerung der Effizienz in der Logistikbranche durch den Einsatz von Fahrzeugen mit höherer Ladekapazität. Kinnarps hat in Zusammenarbeit mit Volvo Trucks Pionierarbeit auf diesem Gebiet geleistet und arbeitet seit 2018 aktiv mit HCT-Lösungen, um seine Lieferungen zu optimieren und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.



Nachhaltige Lieferung

Mit einem Fuhrpark von rund 80 LKW liefert Kinnarps seine Einrichtungslösungen in ganz Europa aus. Das ausgeklügelte Logistik- und Liefersystem bietet sowohl eine lückenlose Kontrolle in der Lieferkette als auch große Vorteile für die Umwelt. Wir haben einen Blick in den Laderaum eines klassischen Blue Trucks geworfen.

TEXT: JOHANNA WALDEN FOTO: JESPER GEORGSSON

Die Logistikkette ist vollständig kundenauftragsgesteuert. Nach Auftragserteilung werden die Routen und die Beladung der Blue Trucks unter Berücksichtigung der Lieferzeiten und der Auslieferungsorte geplant.



Die blauen Lastwagen von Kinnarps sind ein vertrauter Anblick auf Europas Straßen. Mit rund 80 eigenen Lkw, die von geschulten Fahrern gesteuert werden, hat das Unternehmen die volle Kontrolle über die gesamte Lieferkette - vom Werk bis zum Kunden. Das Transportkonzept geht auf eine Idee zurück, die vor mehr als 60 Jahren geboren wurde: Möbel und Einrichtungsgegenstände intelligenter und nachhaltiger zu transportieren. Als das Unternehmen 1959 begann, ein eigenes Logistik- und Liefersystem aufzubauen, war es das Ziel, Effizienz mit Umwelt- und Kundenschutz zu verbinden. Durch den eigenen Transport hatte das Unternehmen Einfluss auf Lieferzeiten, Routen, Finanzen und nicht zuletzt auf den Service. Seitdem hat sich das System zu einem der innovativsten und nachhaltigsten Logistik- und Liefersysteme auf dem Markt entwickelt - und ist aktueller denn je.

EINER DER SCHLÜSSELFAKTOREN für diesen Erfolg ist die Entscheidung, Einwegverpackungen auf ein Minimum zu reduzieren. Stattdessen werden hauptsächlich wiederverwendbare Decken und schützende Kartonscheiben verwendet - eine Lösung, die nicht nur den Abfall reduziert, sondern auch die Verpackung flexibler macht. Diese Innovation ist ein Beispiel dafür, wie Kinnarps seine Prozesse ständig weiterentwickelt, um immer einen Schritt voraus zu sein.

„Durch die Minimierung von Einwegverpackungen werden pro LKW-Koffer rund 270 Kilogramm Material eingespart. Das ist sowohl für uns als auch für unsere Kunden ein großer Vorteil, da die Möbel schnell aufgebaut werden können und kein unnötiger Abfall entsteht“, sagt Johan Bjerke, Supply Chain Manager bei Kinnarps.

Es ist fast wie Tetris: Tische, Stühle, Sofas und Schränke in verschiedenen Formen und Größen müssen in einen Lastwagen passen - und zwar in der richtigen Reihenfolge, damit die Lieferung reibungslos klappt. Genau dieser Herausforderung stellt sich das Logistikteam von Kinnarps täglich. Auf diese Weise kann jeder Lkw voll beladen werden, was die Anzahl der Transporte reduziert.

Heute besteht das Logistikteam von Kinnarps aus rund 100 Mitarbeitern, von denen sich etwa 15 mit Strategie und Planung beschäftigen, während die übrigen als Auslieferungsfahrer arbeiten.

„Wo andere drei LKW brauchen, reichen uns zwei.”

FAKTEN /KINNARPS LOGISTIKONZEPT

Beginn: 1959
Anzahl LKW: ca. 80
Kraftstoff: größtenteils fossilfrei (HVO100)
Verpackung: Hauptsächlich wiederverwendbare Decken, die 270 kg Verpackung pro Lkw-Koffer einsparen
Effizienz: 50% höher als der Branchendurchschnitt
Klimabelastung: 80% weniger CO2-Emissionen pro Produkt als bei einer herkömmlichen Lieferung

hinter den kulissen

Die Logistik ist sorgfältig geplant, so dass die Lastwagen keine Luft transportieren. Auf dem Rückweg vom Kunden halten die LKW bei den Lieferanten von Kinnarps und bringen die Materialien zurück in die Produktion. Auf diese Weise wird bei den Rückfahrten eine Auslastung von ca. 50% erreicht.











ERFAHRUNGEN AUS DEM JAHR 1959

Als Kinnarps 1959 begann, Transporte in Eigenregie durchzuführen, gab es einige Probleme. Die erste Fahrt hätte beinahe die ganze Idee zum Scheitern gebracht. Ein Fahrer verließ das Werk in Kinnarp, um Möbel an Kunden in Stockholm auszuliefern - eine Fahrt, die zwei Tage dauern sollte. Doch nach einer Woche ohne Kontakt machte sich Unruhe breit.

Was war passiert? In Stockholm angekommen, stellte der Fahrer fest, dass die Möbel nicht in der richtigen Reihenfolge verpackt waren. Das bedeutete, dass er durch die ganze Stadt fahren musste, um die Möbel zu suchen und umzuladen, damit die richtigen Produkte beim richtigen Kunden ankamen.

Das war eine harte Lektion – aber auch der Beginn einer Innovation. Um ähnliche Probleme zu vermeiden, wurde ein System entwickelt, mit dem Lastwagen in der richtigen Reihenfolge beladen werden können, je nach Lieferroute. Diese Erkenntnis wurde zu einem der Eckpfeiler des Logistik- und Liefersystems von Kinnarp und ist auch heute noch von zentraler Bedeutung für die Art und Weise, wie das Unternehmen mit effizienten und nachhaltigen Lieferungen arbeitet.

Eine steigende Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen hätte positive Auswirkungen auf die Umwelt.

„Wir haben eine ganze Abteilung, die sich um die optimale Beladung unserer Fahrzeuge kümmert. Jeder, der damit zu tun hat, wird darin geschult, optimal zu packen. Dabei geht es nicht nur darum, alles einzupacken, sondern auch darum, alles sicher und in der richtigen Reihenfolge zu verladen. Das spart bei jedem Stopp Zeit und macht den gesamten Prozess sowohl für unsere Fahrer als auch für unsere Kunden reibungsloser“, sagt Johan Bjerke.

„Für Kinnarps ist nicht das Gewicht, sondern das Volumen die große Herausforderung. Deshalb sind die firmeneigenen Lkw mit zusätzlicher Ladekapazität und der Möglichkeit ausgestattet, mit Doppelanhängern zu fahren. Das Ergebnis? Eine Effizienz, die 50 Prozent über dem Branchendurchschnitt liegt. Wo andere drei Lkw brauchen, kommen wir mit zwei aus“, erklärt Johan Bjerke.

DAS LOGISTIKKONZEPT VON Kinnarps ist nicht nur effizient, sondern auch beispielhaft nachhaltig. Das Unternehmen verwendet überwiegend hochwertige, nicht fossile Kraftstoffe, wodurch der Kohlendioxidausstoß um 80 Prozent reduziert wird. Außerdem kann Kinnarps auf überlange Fahrzeuge zurückgreifen, was die Anzahl der Transporte und damit die Emissionen reduziert.

„Der nachhaltigste Transport ist natürlich der, der gar nicht erst stattfindet, aber bis dahin achten wir darauf, so effizient und umweltfreundlich wie möglich zu sein“, sagt Johan Bjerke.



Johan Bjerke, Supply Chain Manager bei Kinnarps.

FÜR JOHAN UND seine Kollegen sind die markanten blauen Lastwagen mehr als nur Fahrzeuge - sie sind ein Symbol für die innovative und nachhaltige Arbeit von Kinnarps.

„Wenn ich einen unserer Blue Trucks auf der Straße sehe, erfüllt mich das mit Stolz. Es ist toll, für dieses Unternehmen zu arbeiten, und ich glaube fest an unser Logistikkonzept. Wir würden uns wünschen, dass mehr Kunden darüber nachdenken und Wert darauf legen, wie ihre Einrichtungslösungen geliefert und in ihren Räumlichkeiten installiert werden. Wenn mehr Menschen eine nachhaltige Lieferung verlangen würden, hätte das einen positiven Effekt auf die Umwelt.“, schließt Johan.



Neurodesign im Büro

Inklusive Büros? Arbeitsplätze können so gestaltet werden, dass sie für alle Menschen geeignet sind, unabhängig von neurologischen Voraussetzungen. Wir haben mit Dan Harris gesprochen, einem leidenschaftlichen Verfechter inklusiver Arbeitsplätze und Gründer der britischen Organisation Neurodiversity in Business.

TEXT: SOFIA HALLSTRÖM

Nur weil das Thema Neurodiversität auf der Tagesordnung steht, muss die Diskussion nicht zwangsläufig in medizinische Begriffe münden - unabhängig davon ob es um ADHS, Autismus oder andere Aspekte geht. „Eine ganzheitliche, neurodiverse Perspektive einzunehmen ist wichtig, da viele Menschen oft mehr als nur eine neurodivergente Eigenschaft aufweisen," sagt Dan Harris.

Als Gründer der Organisation „Neurodiversity in Business" betont er, wie wichtig es ist, neurodiverse Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern. Inklusion neurodivergenter Menschen bedeutet, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Bedürfnisse neurodiverser Menschen aktiv berücksichtigt und sich an sie anpasst. Angesichts der Tatsache, dass jeder fünfte Mensch als neurodivers bezeichnet wird, ist es wichtig, sich damit zu befassen, wie jeder Einzelne seinen Beitrag leisten und sich am Arbeitsplatz entfalten kann.

Für Unternehmen kann es auch rein wirtschaftliche Gründe geben, das Büro barrierefrei zu gestalten. So hat eine Studie des Weltwirtschaftsforums ergeben, dass Menschen mit neurodivergentem Sehvermögen um 25% produktiver sein können als andere.

„Vielfalt ist gut für die Wirtschaft und kann ein Wettbewerbsvorteil sein. Es ist an der Zeit, die neurologische Vielfalt in den Mittelpunkt zu stellen", sagt Dan und fährt fort:

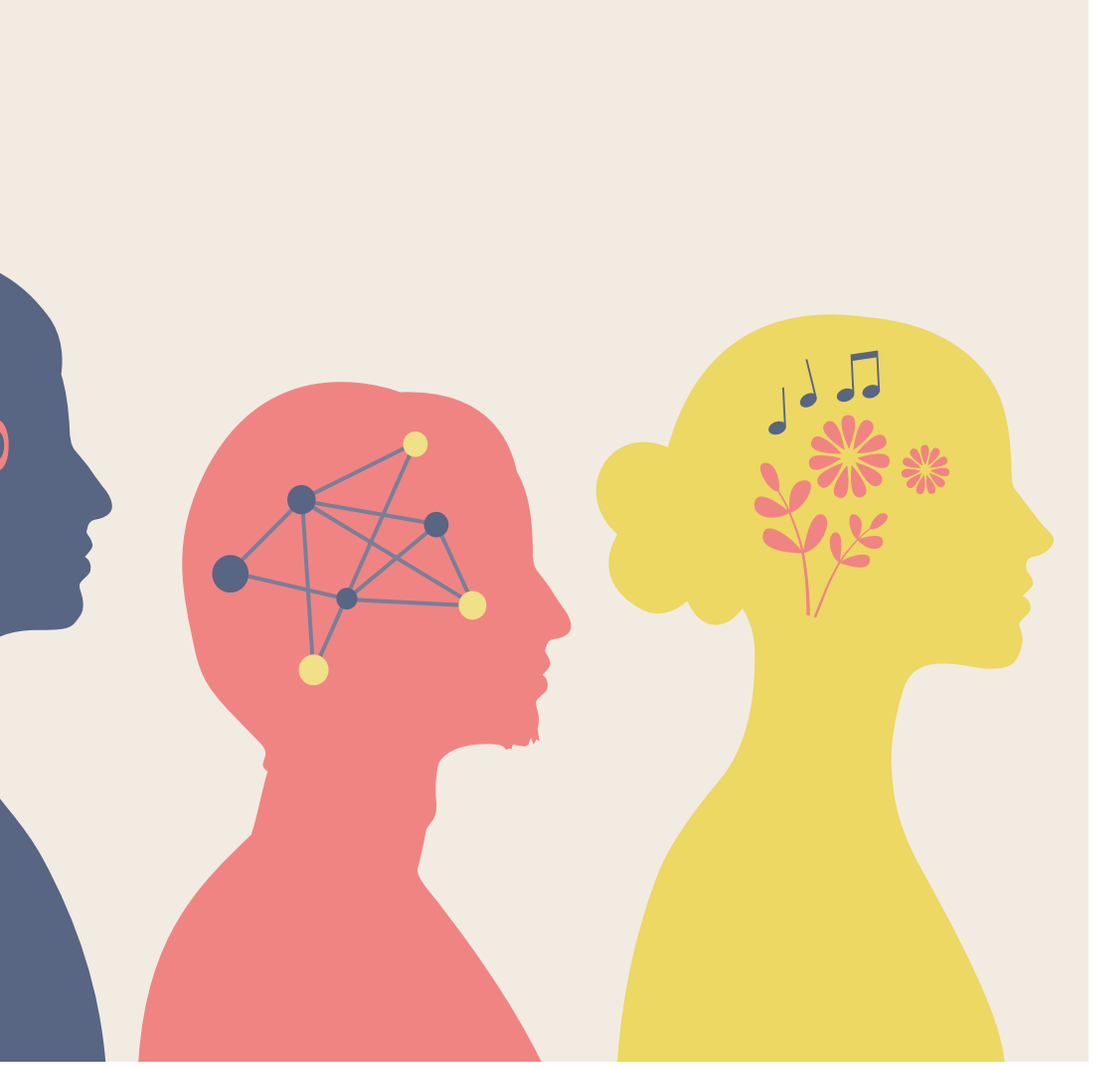
„ Betrachten Sie Inklusion nicht mehr durch die medizinische Brille. Erkennen Sie stattdessen Stärken wie eine hohe Aufmerksamkeitsspanne, eine hoch engagierte Belegschaft oder den wertvollen ‚unkonventionellen' Blick."

„Natürlich gibt es Herausforderungen. Ich bin davon überzeugt, dass viele von ihnen durch eine gut gestaltete Büroumgebung überwunden werden können, und genau hier wird das Design entscheidend. Es ist schwierig, allgemeine Anpassungen an die Umgebung vorzunehmen, da jeder Mensch seine Neurodivergenz



Dan Harris

„Diversität ist gut für die Wirtschaft und kann ein Wettbewerbsvorteil sein. Es ist an der Zeit, die neurologische Vielfalt in den Mittelpunkt zu stellen."



anders erlebt. Was für die eine Person gut funktioniert, kann für die andere weniger hilfreich sein“, sagt er.

Neurodiversity in Business war an der Erstellung eines neuen britischen Forschungsberichts über Neurodiversität beteiligt, der die Herausforderungen aufzeigt, die an einem durchschnittlichen Arbeitsplatz auftreten können. Fast 80 Prozent von 1400 Befragten gaben an, sich nach einem Tag im Büro erschöpft zu fühlen. Etwa die Hälfte von ihnen leidet zudem an multiplen Entwicklungsstörungen, was die Anpassung der Arbeitsumgebung zusätzlich erschwert.

Im physischen Büro kann dies von Störungen durch Lärm und Licht bis hin zu Überfüllung und unerwünschten sozialen Interaktionen reichen. Wer sich unwohl fühlt, kann sich schlecht konzentrieren und ermüdet. Es gibt aber auch Menschen, denen es gelungen ist, wirklich gute, integrative Büros zu schaffen.

Aber er spricht auch von den Fehlern, die Unternehmen machen. Zum Beispiel, dass sie vergessen, auf ihre neurodiversen Beschäftigten zu hören.

„Ein weiterer Punkt ist Transparenz und Bescheidenheit. Oft wollen Unternehmen erst dann etwas verkünden, wenn sie wirklich gut sind. Stattdessen sollten sie aber sagen: „Wir wollen ein integrativerer Arbeitgeber werden, aber wir sind noch nicht am Ziel. Es ist ein Weg, der viele Jahre dauern wird.“

Aber vor allem: Machen Sie etwas.

„Was Unternehmen auf keinen Fall tun sollten, ist nichts zu tun. Viele Unternehmen haben so viel Angst, etwas falsch zu machen, dass sie sich stattdessen lähmen lassen. Etwas zu tun ist besser als nichts zu tun.“ *

25%

Eine Studie des Weltwirtschaftsforums hat ergeben, dass neurodiverse Menschen 25 Prozent produktiver sein können als andere.

6x Tipps

für inklusive Arbeits- und Büroumgebungen

1

AM MENSCHEN ORIENTIERTE GESTALTUNG

Stellen Sie Ihre Mitarbeitenden, Kunden und Besucher in den Mittelpunkt.
Dies ist eine gute Strategie zur Steigerung der Produktivität und zur Gewinnung und Bindung von Beschäftigten.

2

GANZHEITLICHE PERSPEKTIVE

Die Gestaltung ist nicht die einzige Maßnahme.
Neurodiversität am Arbeitsplatz erfordert auch Sensibilisierung, Schulung, Strategien und eine unterstützende Kultur.

3

FRAGEN SIE DIE EXPERTEN!

Verwenden Sie von Anfang an eine neuro-inklusive Designstrategie und machen Sie sie zu einem Teil der gesamten Designstrategie. Beziehen Sie auch Ihr eigenes neurodiverses Personal mit ein, denn jeder Mensch ist einzigartig.
Was für den einen funktioniert, funktioniert für den anderen nicht.

4

STANDARD GESTALTUNG

Individuell verstellbare Schreibtischlampen zum Beispiel werden standardmäßig eingesetzt. Für jedermann zugänglich, einfach und kostengünstig herzustellen.

5

EINE SENSORISCHE UMGEBUNG IST WICHTIG

Fachleute für neuro-integratives Design können dabei helfen, die Gefühle von Angestellten und Kunden zu interpretieren und die Anforderungen der Anwender in das endgültige Design umzusetzen.

6

DIE ENTWICKLUNG VORANTREIBEN

Hybride Arbeitsformen können Unternehmen dazu verleiten, ihre Büroflächen zu verkleinern. Doch Raum ist wichtig, zumal aktivitätsorientierte Büros nicht für jeden geeignet sind. Flexible, sich entwickelnde Räume sind statischen Lösungen vorzuziehen.

*Tipps von der NIB-Freiwilligen und Beraterin für neuro-integratives Design Catherine Rayner, Gründerin von Squarepeg Design

Inklusive und produktive Büros

Gehirngesundheit ist ein entscheidender Faktor für sowohl Leistung als auch Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Durch die Anwendung von Neurodesign, das auf wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Funktionsweise des Gehirns basiert, können Arbeitsplätze so gestaltet werden, dass sie Fokus, Kreativität und Gesundheit fördern. Der Schlüssel liegt in der Vielfalt: Unterschiedliche Umgebungen und Fokuszonen ermöglichen es, individuell passende Arbeitsbedingungen zu schaffen – und unterstützen damit sowohl Inklusion als auch Wahlfreiheit.

TEXT: JOHANNA WALDEN FOTO: FELIX GERLACH



Unser Gehirn ist nicht multitaskingfähig - es kann immer nur eine Sache auf einmal erledigen. Ablenkungen wie Lärm durch sich unterhaltende Kolleginnen und Kollegen, kratzende Möbel, grelles Licht oder eine optisch unübersichtliche Umgebung wirken sich negativ auf die Konzentration und das Energieniveau aus. Um die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden aller Beschäftigten zu fördern, sind Lösungen gefragt, die diese Ablenkungen minimieren und ein ruhiges, ausgeglichenes Umfeld schaffen. Das ganzheitliche Ergonomiekonzept von Kinnarps basiert auf Neurodesign und berücksichtigt das gesamte Büroerlebnis in physischer, organisatorischer und sozialer Hinsicht. ✱

Strategien für ein konzentrationsförderndes Arbeitsumfeld:

Visuelle Ablenkung minimieren.

Verwenden Sie Stellwände, von der Decke hängende Trennwände, Sofas und Sessel mit hoher Rückenlehne, Vorhänge oder Aufbewahrungslösungen, um Ablenkungen zu minimieren.









Lärm reduzieren

Schallabsorbierende Materialien wie Polstermöbel, Schallabsorber, schalldämmende Tischplatten, Teppiche, Vorhänge, Pflanzen, Paravents und Schubladen mit schalldämmender Funktion tragen dazu bei, ein ruhigeres Umfeld zu schaffen, das Konzentration und Erholung fördert.







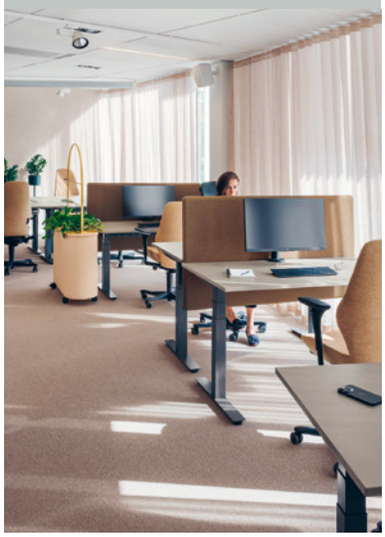


Aufteilung in Zonen

Unterteilen Sie das Büro in Zonen für unterschiedliche Bedürfnisse und Aufgaben. Aktive Zonen fördern Bewegung, Dynamik und Interaktion, während, Semifokus-Bereiche eine gewisse Stimulation bieten. Ruhige Zonen hingegen ermöglichen intensive Konzentration und minimieren Ablenkungen.

Tageslicht und Beleuchtung

Möglichst viel Tageslicht und individuell angepasste Beleuchtung.

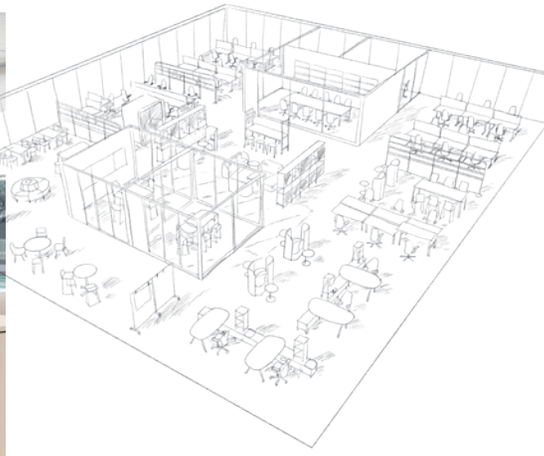


Natürliche Elemente

Erdige Farben, haptische Materialien und organische Formen schaffen eine beruhigende Atmosphäre.







Bewegung fördern

Gestalten Sie Ihr Büro so, dass Sie je nach Aufgabe leicht die Umgebung wechseln können. Richten Sie sich mit Lösungen ein, die zu Aktivität und Abwechslung während des Arbeitstages anregen.



Volltreffer: Orgatec



Im Oktober 2024 nahm Kinnarps erneut an der Orgatec, der internationalen Leitmesse für Büroeinrichtungen, teil. In Köln wurden die Besucher in einer von der schwedischen Natur inspirierten Welt empfangen, die neue Wege für die Gestaltung der Büroumgebungen der Zukunft aufzeigte.

TEXT: JULIUS MARSTORP FOTO: JESPER GEORGSSON



Unter einer Glasscheibe, die den Waldbereich des Standes vom Küstenbereich trennte, waren Materialien aus verschiedenen Bereichen der Produktions- und Lieferkette von Kinnarps zu entdecken.





Die Möglichkeiten des modularen Programms *Fields* sind vielfältig. Die hohen Rückenlehnen schirmen ab, fördern die Konzentration und schaffen Platz im Raum.
Zum Beispiel als Arbeitslounge, Besprechungsraum oder kleine Besprechungszone.



Der Tisch *Etage* ist ein multifunktionaler Alleskönner im modernen Büro. Mit verschiedenen Zubehörteilen wie Sichtblenden, Ablagen und Haken lässt er sich leicht an die Tätigkeiten anpassen, die er unterstützen soll. Erhältlich in verschiedenen Höhen.



„Das Thema „Everything's connected" unterstreicht, wie wichtig es ist, das Arbeitsumfeld als Ganzes zu betrachten, in dem alle Bereiche miteinander verbunden sind."

Die Gestaltung von Arbeitsplätzen, die nicht nur inspirierend und funktional, sondern auch langfristig nachhaltig sind, erfordert einen ganzheitlichen Ergonomieansatz. Dabei werden die physische, organisatorische und soziale Umgebung miteinander kombiniert, um ein harmonisches und gut funktionierendes Arbeitsumfeld zu schaffen.
Da immer mehr Unternehmen erkennen, wie wichtig es ist, dass ihre Beschäftigten wieder ins Büro zurückkehren, gewinnt die Gestaltung von Arbeitsplätzen, die Effizienz als auch das Wohlbefinden fördern, an Bedeutung. Ergonomie ist eine Schlüsselkomponente dieser Entwicklung - von Möbeln, die den Körper richtig unterstützen, bis hin zu Umgebungen, die Zusammenarbeit, Kreativität und Konzentration fördern.

Unter dem Motto *Everything's connected* und dem ganzheitlichen Ergonomiekonzept von Kinnarps wurde ein Stand präsentiert, bei dem jede Einrichtungslösung einen klaren Zweck und einen durchdachten Kontext hatte. Das Thema unterstreicht, wie wichtig es ist, die Arbeitsumgebung als Ganzes zu betrachten, in der alle Teile zusammenwirken. Die Essenz ganzheitlicher Ergonomie besteht darin, Bewegung zu schaffen, negative Ablenkungen zu reduzieren und ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen. Unser Messestand zeigte Beispiele dafür, wie ein ganzheitlicher Ansatz in der Ergonomie dazu beitragen kann, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der sowohl die Mitarbeitenden als auch das Unternehmen wachsen und florieren.

DAS GESTALTUNGSKONZEPT FÜR den Messestand wurde von der schwedischen Natur inspiriert. Zum einen, weil Kinnarps in Schweden beheimatet ist und dort seine Produkte herstellt, und zum anderen, weil eine Einrichtung, die sich an den Formen und Farben der Natur orientiert, das Wohlbefinden fördert. Die drei verschiedenen Bereiche des Messestandes wurden in Anlehnung an die Umgebung eines Waldes, einer Waldlichtung und einer Küste gestaltet. ✱

leistungsoptimierung



In den letzten zehn Jahren hat Kinnarps mit seinem Analysetool Next Office® mehr als 450 Unternehmen bei der Optimierung ihrer Arbeitsumgebungen unterstützt.

Wenn jeder Quadratmeter zählt

Flächenoptimierung wirkt sich auf die Gesamtwirtschaft des Unternehmens aus.

TEXT: JOHANNA WALDEN FOTO: FELIX GERLACH, JESPER GEORGSSON

Bürofläche ist einer der größten Kostenfaktoren für Unternehmen. Dennoch hat die Gestaltung vieler Büros nicht mit den neuen Arbeitsmethoden Schritt gehalten, was zu einer ineffizienten Nutzung wertvoller Flächen führt. Laut Henrik Axell, Head of Workplace Strategy bei Kinnarps, liegt der Schlüssel zur Verbesserung der Gesamtwirtschaftlichkeit darin, die Bürofläche an die Anforderungen des modernen Arbeitslebens anzupassen, effiziente Abläufe zu schaffen und die Quadratmeter optimal zu nutzen.

„Viele Büros sind ungeeignet. Es gibt große Räume, die nicht genutzt werden. Sie stehen leer, weil sich die Arbeitsmethoden geändert haben. Gleichzeitig fehlt es oft an Besprechungsräumen, Sozialräumen und Umgebungen für konzentriertes Arbeiten. Das ist ein grundsätzliches Problem, das alle Unternehmen unabhängig von ihrer Größe betrifft“, sagt Henrik.

Vom statischen Büro zur flexiblen Lösung

Historisch gesehen wurden Büros für eine andere Zeit mit anderen Bedürfnissen gebaut - große Schreibtische für Desktops, Platz für Aktenordner und Einzelbüros, die der heutigen Arbeitsweise nicht mehr entsprechen. Für die Unternehmen bedeutet dies eine geringe Auslastung und ungenutzte Flächen.

„Die Arbeitswelt von heute erfordert Flexibilität. „Es geht darum, die richtigen Umgebungen zu schaffen, die die Zusammenarbeit fördern, individuelles Arbeiten unterstützen und attraktiv sind, so dass die Mitarbeitenden gerne ins Büro kommen“, sagt Henrik. Das kann zum Beispiel bedeuten, die Raumaufteilung durch intelligente Einrichtungslösungen zu verändern oder Wände zu versetzen und anzupassen, um den Raum zu optimieren.

Durch die Ermittlung und Analyse der Bedürfnisse des Unternehmens auf der Grundlage seiner Arbeitsmethoden kann Raum gewonnen und kosteneffizienter genutzt werden.
Auf diese Weise können Umgebungen geschaffen werden, die die Ziele des Unternehmens unterstützen und den Beschäftigten die besten Voraussetzungen für Wachstum und Leistung bieten. Dies kann beispielsweise bedeuten, dass die Zahl der festen Schreibtische reduziert wird und stattdessen maßgeschneiderte Lösungen eingeführt werden, bei denen die Beschäftigten Räume nutzen, die für bestimmte Aufgaben geeignet sind.

Die Analyse zeigt den Weg

Um effizientere und besser angepasste Büros zu schaffen, hat Kinnarps das Analysetool Next Office® entwickelt. Seit vielen Jahren hilft es Kommunen, Organisationen und Unternehmen, ihre Bedürfnisse zu verstehen und Verbesserungsmöglichkeiten zu finden. Die Analyse liefert ein klares Bild davon, was benötigt wird und wie der Raum am besten genutzt werden kann. Dieses Wissen st dann die Grundlage, um ein Büro zu entwerfen, das den individuellen Bedürfnissen des Unternehmens entspricht und jeden Quadratmeter intelligent und effizient nutzt.



Henrik Axell, Head of Workplace Strategy bei Kinnarps

1. Vision und die Ziele der Unternehmensführung:
Der Prozess beginnt mit einem klaren Verständnis der strategischen Ausrichtung und Rahmenbedingungen des Unternehmens. Geht es darum, die Standortkosten zu senken? Die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zu verbessern? Oder eine attraktive Arbeitsumgebung zu schaffen, um Mitarbeitende zurück ins Büro zu holen?

„Ein gut gestaltetes Büro ist ein großes Plus, wenn es darum geht, Talente anzuziehen und zu halten - eine wichtige Investition in einem wettbewerbsorientierten Arbeitsmarkt."

2. Belegschaft einbeziehen:
Im nächsten Schritt werden die Angestellten einbezogen. Wie sehen ihre Arbeitsabläufe aus? Was brauchen sie, um effektiv arbeiten zu können? Diese Einbeziehung von Anfang an stellt sicher, dass die neuen Lösungen ihre Arbeit tatsächlich unterstützen.

3. Abläufe erfassen:
Eine sorgfältige Analyse der Art und Weise, wie sich die Menschen in den Räumlichkeiten bewegen und arbeiten, ist von entscheidender Bedeutung. Dazu gehört die Feststellung, welche Räume am meisten und welche am wenigsten genutzt werden und wie sie angepasst werden können, um Arbeitsabläufe und Interaktionen zu verbessern.

Leistungsoptimierung - eine strategische Investition

Bei der Optimierung von Arbeitsumgebungen geht es nicht nur um Kosteneinsparungen. Es handelt sich um eine strategische Investition, die das gesamte Unternehmen stärkt, indem sie die Effizienz steigert, die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht und die Umweltbelastung reduziert. Büroflächenoptimierung heißt nicht zwangsläufig Reduzierung der Bürofläche.
Es geht darum, den vorhandenen Raum optimal zu nutzen.

„Es gibt keine Einheitslösung für die Leistungsoptimierung. Jedes Unternehmen ist einzigartig, und nur wenn wir uns auf die Bedürfnisse des Einzelnen und des Unternehmens konzentrieren, können wir eine Lösung schaffen, die langfristige Ergebnisse liefert", schließt Henrik.

Wenn Unternehmen und Organisationen Büroräume als strategische Ressource betrachten, können sie Arbeitsumgebungen schaffen, die sowohl zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit als auch zum künftigen Wachstum beitragen. ✸

3x Tipps

Wirtschaftliche Vorteile einer optimierten Flächennutzung

1

SENKUNG DER MIET- UND BETRIEBSKOSTEN
Durch eine effizientere Nutzung der Bürofläche und die Umgestaltung ungenutzter Bereiche können Unternehmen ihren Platzbedarf verringern oder mehrere Firmen an einem Standort bündeln. So lassen sich bestehende Räume optimal nutzen, während gleichzeitig Einsparungen bei Miete und Betriebskosten entstehen.

2

PRODUKTIVITÄT STEIGERN
Maßgeschneiderte Umgebungen erleichtern es den Mitarbeitenden, sich zu konzentrieren, zusammenzuarbeiten und Leistung zu erbringen, was wiederum die Performance des Unternehmens steigert.

3

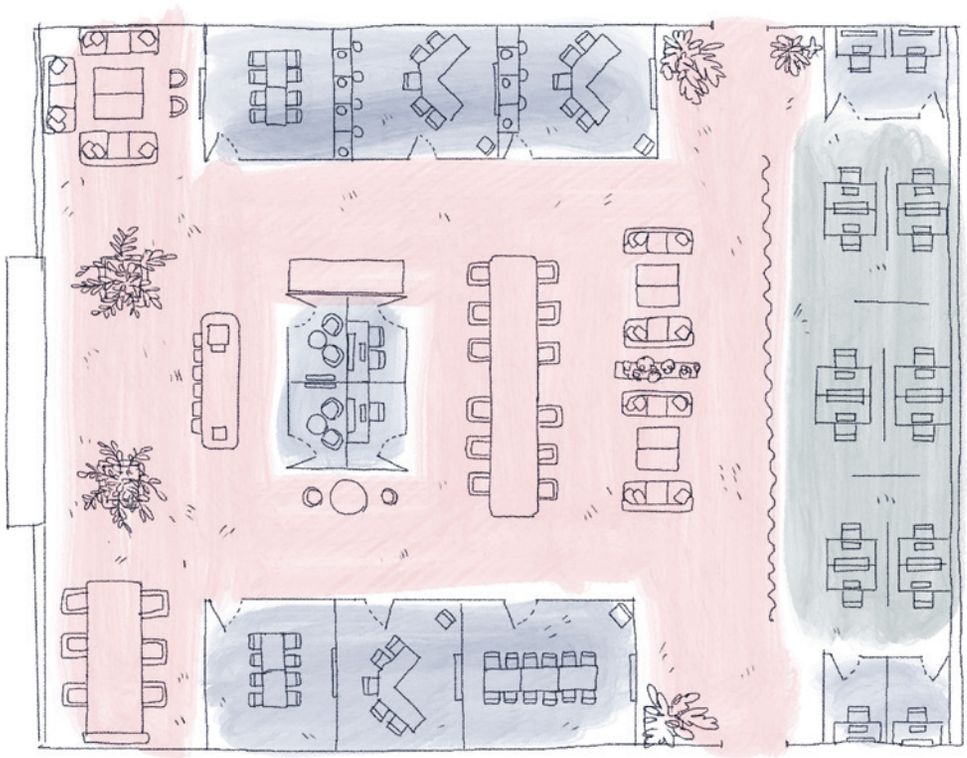
ATTRAKTIVITÄT DER ARBEITSUMGEBUNG VERBESSERN
Ein gut gestaltetes Büro ist ein Pluspunkt, wenn es darum geht, Talente anzuziehen und zu halten - eine wichtige Investition in einen wettbewerbsfähigen Arbeitsmarkt.

ZONIERUNG
Die Unterteilung des Büros in klare Zonen, die unterschiedliche Aktivitäten und Schwerpunkte unterstützen, ermöglicht eine effizientere Raumnutzung.

Aktiv

Semi-fokus

High-fokus





Intelligentes Design, das sich die Architektur zu Nutze macht - hier wird die Säule zu einem selbstverständlichen Teil der Einrichtung mit einem Sofa, das ihrer Form folgt und den Raum im Büro optimiert.

ABCD – ESG?

Im Bereich der Nachhaltigkeit gibt es eine Vielzahl von Abkürzungen, die leicht zu verwechseln sind. Doch was bedeuten sie eigentlich? Klären wir einige der gängigsten!



CSR

Corporate Social Responsibility (Soziale Verantwortung der Unternehmen)

CSR ist ein übergreifendes Konzept, mit dem Organisationen Verantwortung für die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die drei Bereiche Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft übernehmen.

Dies reicht von der Reduzierung von Emissionen und Investitionen in Recycling bis hin zur Übernahme sozialer Verantwortung durch faire Arbeitsbedingungen und die Unterstützung lokaler Gemeinschaften. Unternehmen, die CSR ernst nehmen, stärken häufig ihre Marke und ihre Beziehungen zu Kunden und Mitarbeitern.

„CSR umfasst die Reduzierung von Emissionen, Investitionen in Recycling, faire Arbeitsbedingungen und Unterstützung lokaler Gemeinschaften."

ESG

Environmental (Umwelt), Social (Soziales) & Governance (Unternehmensführung)

Der Begriff steht für drei Bereiche, die zur Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens herangezogen werden: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Jeder Bereich umfasst eine Reihe von Nachhaltigkeitsthemen, mit denen sich ein Unternehmen auseinandersetzen und über die es berichten sollte.

Einige Rahmenbedingungen, wie z.B. CSRD, sind nach ESG strukturiert, was Transparenz schafft und Investoren, Partnern und anderen Stakeholdern einen klaren Einblick in die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens gibt.



CSRD

Corporate Sustainability Reporting Directive

(Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen)

Die Abkürzung CSRD wird leicht mit CSR verwechselt, es handelt sich jedoch um zwei unterschiedliche Dinge. CSRD ist eine neue EU-Richtlinie, die mehr Unternehmen dazu verpflichtet, über ihre Nachhaltigkeitsleistung auf standardisierte und transparente Weise zu berichten.

Seit 2024 müssen Unternehmen, die als groß und von öffentlichem Interesse eingestuft werden, im Rahmen der CSRD Nachhaltigkeitsdaten melden.Dies wird die Transparenz erhöhen und den Vergleich verschiedener Unternehmen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit erleichtern.

„Die SDGs sind eine Liste von 17 Zielen, die bis 2030 erreicht werden sollen. Sie decken Bereiche wie Klima, Gesundheit, Gleichstellung der Geschlechter und nachhaltigen Konsum ab.“





SDG

Sustainable Development Goals
(Ziele für nachhaltige Entwicklung)

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sind den meisten Menschen ein Begriff. Die im Jahr 2015 beschlossenen Ziele sehen vor, bis 2030 in den Bereichen Klima, Gesundheit, Gleichstellung der Geschlechter und nachhaltigen Konsum Verbesserungen zu erzielen.

Für Unternehmen, die einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten möchten, dienen die SDGs als gemeinsamer Bezugspunkt. Indem sie ihre Aktivitäten mit bestimmten Zielen verknüpfen, wie z. B. „nachhaltige Städte und Gemeinden“ (Ziel 11), können Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsbemühungen besser sichtbar machen.



Die Lounge wird von den Angestellten als Aufenthaltsraum genutzt. Ein Ort, an dem man sich treffen, einen Kaffee trinken, eine Weile arbeiten oder sich zwischen den Sitzungen unterhalten kann.

Nachhaltig & modern



Im neuen Büro von Astra Zeneca in Stockholm ist die Vision eines attraktiven Arbeitsplatzes, der Innovation und Partnerschaft fördert, zur Wirklichkeit geworden.

TEXT: JULIUS MARSTORP FOTO: HENRIK MILL

Der höhenverstellbare Besprechungstisch *Hal* und der Hocker *Plint* ermöglichen einen einfachen Wechsel zwischen sitzender und stehender Arbeitshaltung - ein Vorteil bei Besprechungen, die eine aktive Teilnahme fördern sollen.





In der Arbeitslounge gibt es verschiedene Bereiche mit unterschiedlichen Sitzhöhen. Das Sofa *Rho*, der Tisch *Crest* und der Hocker *Cobble* schaffen eine einladende Oase. Im Hintergrund befindet sich ein Touchdown-Bereich mit dem Projekttisch *Vagabond* und dem Hocker *Motus*.

Nach einer relativ kurzen Phase des personellen Wachstums stand die nordische Marketinggesellschaft von Astra Zeneca in Stockholm vor einem notwendigen Umzug. Allerdings nicht in die Ferne, sondern direkt auf die andere Straßenseite in das Forskaren-Gebäude. Im August 2024 bezog das Unternehmen ein Gebäude, das als Treffpunkt für weltweit führende Akteure aus Wissenschaft, Gesundheitswesen und Wirtschaft konzipiert wurde – ein Ort des Austauschs und der gemeinsamen Innovation. Die Vision von Astra Zeneca für das neue Büro war es, einen attraktiven Arbeitsplatz zu schaffen, an dem Innovation und Partnerschaft im Mittelpunkt stehen. Ein Ort, der zur Entwicklung des Unternehmens beiträgt und dabei hilft, ein attraktiver Partner im Bereich der Biowissenschaften zu bleiben.

DIE VISION EINES attraktiven, auf Innovation und Partnerschaft ausgerichteten Arbeitsplatzes ist Wirklichkeit geworden. Das neue Büro wird von den mehr als 200 Beschäftigten, aber auch von Kunden und Partnern sehr geschätzt und gerne besucht.

Seit dem Umzug verbringen die meisten Angestellten einen größeren Teil ihrer Arbeitszeit im Büro als zuvor. Der Erfolg ist das Ergebnis einer klaren Vision, solider Vorbereitung und einer engen Zusammenarbeit zwischen Astra Zeneca und Kinnarps.

EIN WICHTIGER LEITGEDANKE für die neue Umgebung war Nachhaltigkeit, was unter anderem bedeutete, dass die Möbel aus dem alten Büro wiederverwendet werden sollten. Mit Hilfe von Kinnarps konnten diese inventarisiert und effizient in die neue Einrichtungslösung integriert werden, so dass im Prinzip alles wiederverwendet werden konnte.

Andreas Holmgren, Director of IT &



Site Management bei Astra Zeneca, erklärt, dass das Unternehmen ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele verfolgt und von seinen Lieferanten erwartet, langfristig nachhaltig zu wirtschaften. Dies sei einer der Gründe gewesen, warum man sich für die Zusammenarbeit mit Kinnarps entschieden habe, sowohl beim Forskaren-Projekt als auch bei einigen früheren Projekten.

„Wir waren auf der Suche nach einem Lieferanten, mit dem wir langfristig zusammenarbeiten können, was bedeutet, dass unsere langfristigen Nachhaltigkeitsziele übereinstimmen müssen. Und das war bei Kinnarps der Fall“, sagt er.

ALS GRUNDLAGE FÜR die Einrichtungslösung haben Astra Zeneca und Kinnarps gemeinsam eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt und ausgewertet. Die daraus

„Ein wichtiger Leitgedanke für die neue Umgebung war die Nachhaltigkeit, zu der auch die Wiederverwendung der Möbel aus dem alten Büro gehörte.“

FAKTEN

Kunde: Astra Zeneca, Nordische Marketinggesellschaft
Ort: Hagastaden, Stockholm, Schweden
Anzahl Mitarbeitende: 200
Anzahl Arbeitsplätze: 128 offen, 19 in Räumen
Fläche: 2.100 m²
Fertigstellung: Juni 2024







3x Produkte

Möbel für moderne Arbeitsumgebungen.

Bürostuhl *Plus*



Sofa *Rho*



Arbeitstisch *Vagabond*







„Die Mitarbeiterbefragung hat gezeigt, dass viele Menschen in anderen Arbeitsumgebungen als dem traditionellen Büro arbeiten möchten."



DAS FORSKAREN-GEBÄUDE

Das Forskaren-Gebäude wurde am 6. Mai 2024 von König Carl XVI. Gustaf von Schweden und König Frederik X. von Dänemark eingeweiht. Die Vision des Gebäudes ist es, ein „Wohnzimmer" im neuen Stadtteil Hagastaden im Norden Stockholms zu werden - ein neutraler Ort, an dem sich weltweit führende Akteure aus Wissenschaft, Gesundheitswesen und Wirtschaft treffen und Wissen austauschen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in dem Gebäude nur Unternehmen untergebracht, die füreinander relevant sind. Das Forskaren-Gebäude, das von 3XN Arkitekter im Auftrag von Vectura Fastigheter entworfen wurde, hat ein klares Nachhaltigkeitsprofil und wird mit den Nachhaltigkeitszertifikaten LEED und WELL ausgezeichnet.

gewonnenen Erkenntnisse ermöglichten es, ein Büro zu entwerfen, das den Arbeitsweisen des Unternehmens entspricht. Eine Einrichtungslösung, die sowohl individuelles Arbeiten als auch kreative Zusammenarbeit unterstützt.

Um Innovation und Zusammenarbeit zu fördern, ist die physische Begegnung wichtig. Daher wurde ein breites Angebot an Besprechungsräumen benötigt, das von kreativen und informellen Besprechungen bis hin zu größeren Konferenzen und Präsentationen reicht.

Die Mitarbeiterbefragung ergab, dass viele Beschäftigte in anderen Umgebungen als am traditionellen Schreibtisch arbeiten möchten. Viele wünschten sich beispielsweise die Möglichkeit, auf einem Sofa oder Sessel zu sitzen und in einer informelleren und entspannteren Umgebung zu arbeiten.

Eine der entscheidenden Erkenntnisse aus den Vorbereitungsarbeiten war der Bedarf an Umgebungen, die konzentriertes Arbeiten unterstützen. Daher wurden die zahlreichen Schreibtische auf offener Fläche um 19 buchbare Arbeitsplätze in separaten Räumen ergänzt – eine Veränderung, die von den Beschäftigten vielfach positiv aufgenommen wurde. Die Gewissheit, immer einen Raum zur Verfügung zu haben, wenn z.B. eine Videokonferenz abgehalten werden muss, schafft ein neues Maß an Verlässlichkeit.

UNVORHERGESEHENE EREIGNISSE KÖNNEN

Großprojekte wie dieses leicht verzögern, und so waren laut Andreas viele Beschäftigte angenehm überrascht, als alles genau zum vereinbarten Termin bezugsfertig war.

„Alles wurde pünktlich fertiggestellt, so dass 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Probleme ihre Arbeit im neuen Büro aufnehmen konnten."

Er blickt auf ein erfolgreiches Projekt zurück und stellt fest, dass es sich gelohnt hat, von der Vision bis zur Umsetzung konsequent zu bleiben. ✱



Kinnarps – Successful Interiors

kinnarps.de

Kinnarps®

SUCCESSFUL INTERIORS

KINNARPS GLOBAL MARKETING & COMMUNICATIONS / 8618000002 / 2502 | ALL INFORMATION IS SUBJECT TO CHANGE